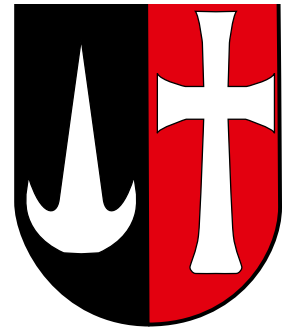


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 15 | August 2016



zugestellt durch post.at | amtliche mitteilung



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
800 Jahre Markt Mauterndorf - Jubiläumsjahr 2017	3
Volksmusik erklingt in Mauterndorf	4
Aus dem Bauamt	6
Aus unserer Partnergemeinde	8
Seelsorgerwechsel	10
Fair Trade Produkte zum Verkosten	12
Leinenpflicht	12
Seniorencafe „Mitanond“ auf Wanderschaft	13
Stellenausschreibung VerwaltungsmitarbeiterIn	14
Tu was, dann tut sich was!	15
Einladung Pfarrwallfahrt	15
Mauterndorfs Wirtschaft - Strabag Ag	16
17. Mittelalterfest	18
SchauspielerInnen gesucht	22
Mauterndorf Chronik 2017	23
Aus unserer Biosphärenschnle	24
Aus dem Kindergarten	27
Bierbrautradition wiederbelebt	29
Aus den Vereinen	30
Feuerwehr	30
Bürgermusik	34
Sonnwendfeuer	36
Rotes Kreuz	37
Historische Bürgergarde	40
19. Sängerschoppen	41
USC	42
Bratschiessen der Kameradschaft	49
Oldtimertreffen	50
Mondscheinnacht	51
Krampuslauf	51
Aus der Mauterndorfer Geschichte	52
Theresia Rexeisen	55
Freudige Ereignisse	56
Todesfälle	59

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Wolfgang Eder

Redaktion, Design und Layout:
Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen

Sie halten mit dieser Ausgabe der neuen Gemeindezeitung mit 60 Seiten das bisher dickste Exemplar in ihren Händen. Es handelt sich sozusagen um eine Doppelausgabe.

Seit dem letzten Erscheinungstermin hat sich wieder viel in unserem Markt getan, es wurde viel bewegt!

Sie erinnern sich bestimmt noch an das Titelbild der letzten Ausgabe, auf welchem der Spatenstich zur Errichtung des neuen Sportplatzes zu sehen war. Zwischenzeitlich wurde die neue Sportanlage im Rahmen eines mehrtägigen Festes im Juni seiner Bestimmung übergeben, wird eifrig genutzt und bespielt. Auf diesem Wege noch einmal unser aufrichtiger Dank an die Mitglieder des USC Mauterndorf und ihren freiwilligen Helfern für den hohen Eigenleistungsanteil, der die Projektumsetzung erst ermöglicht hat!

Als nächstes Projekt ist die Sanierung und Erweiterung unseres Kindergartens im Finale, ab September wird das neue Kindergartenjahr bereits in den neuen Räumlichkeiten begonnen. Neu ist die alterserweiterte Gruppe in die Kinder ab 1,5 Jahren aufgenommen werden. Die Nachmittagsbetreuung findet in Zukunft nicht mehr in der Volksschule sondern im adaptierten Kindergarten statt. Das Mittagessen wird ab dem neuen Kindergartenjahr von der Cateringküche des Dr. Eugen Brunninghauses geliefert und direkt im Kindergarten eingenommen. Ein Großteil der Bauleistungen konnte an örtliche Firmen vergeben werden, wodurch auch die Wertschöpfung bei uns im Ort verbleiben kann. Dem Team des Kindergartens Mauterndorf wünschen wir alles Gute im erneuerten Kindergarten und bedanken uns für die konstruktive Mitarbeit bei den vorbereitenden Planungen und Abstimmungsbesprechungen.

Im Jahr 2017 steht uns das Jubiläumsjahr anlässlich der 800-jährigen Markterhebung bevor. An der Vorbereitung der Veranstaltungen und Feste wird in dem zuständigen Ausschuss und seinen Arbeitsgruppen bereits seit längerem gearbeitet. Es finden im Jubiläumsjahr über das gesamte Jahr verteilt die verschiedensten Veranstaltungen, die in Bezug zur 800-jährigen Markterhebung

stehen statt. In sogenannten Kamingesprächen werden Teile der neuen Ortschronik oder aktuelle Themen behandelt und von namhaften Experten der Bevölkerung präsentiert. Es haben sich bei der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Ortsgeschichte teilweise überraschende neue Erkenntnisse ergeben, die für uns alle neu waren. Die neue Ortschronik wird im September 2017 im Rahmen des Festaktes 800 Jahre Markt Mauterndorf präsentiert. Weiters sind 2 Filme in Vorbereitung, die einerseits die Feierlichkeiten der 750-Jahrfeier in Erinnerung rufen und andererseits die historische Geschichte unseres Marktes als Dokumentation in teilweise szenischen Darstellungen an Originalschauplätzen aufbereiten. Das genaue Veranstaltungsprogramm wird im Herbst in Form eines Folders den Haushalten zugestellt.

Unser Herr Pfarrer Msgr. Mag. Peter Paul Kahr hat sich auf eigenen Wunsch nach Agath in Tirol versetzen lassen. Wir möchten uns auf diesem

Wege recht herzlich für die gemeinsamen Stunden und kirchlichen Feiern bedanken und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte alles Gute.

Alle Veranstaltungen und Tätigkeiten die innerhalb eines Jahres in einer Gemeinde abgewickelt werden sind nur durch viel persönliches Engagement der Vereine und Institutionen, durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und den Wirtschaftstreibenden möglich.

Ich möchte mich bei allen handelnden Personen dafür herzlich bedanken und sie ersuchen sich auch in Zukunft für unseren schönen Ort einzubringen.

Dem Redaktionsteam um Mag. Andrea Gürtler ein aufrichtiger Dank für die wieder sehr gelungene Gemeindezeitung!

Auf einen schönen Herbst!
Herbert Eßl

800 Jahre Markt Mauterndorf – Jubiläumsjahr 2017.

Im Jahr 1217, also vor 800 Jahren, wurde durch Friedrich II, Mauterndorf zur Marktgemeinde erhoben! Wir haben Anlass zum Feiern!

Josef Gruber, Herbert Eßl, Andrea Gürtler -- Das Jubiläumsjahr naht und alle sind schon gespannt, welche Aktivitäten uns erwarten werden. Einige Veranstaltungen sind schon fix geplant und die entsprechenden Arbeitsgruppen zu ihrer Organisation eingerichtet. Selbstverständlich können aber Vereine oder andere Gruppierungen noch weitere Veranstaltungen organisieren. Je mehr interessante und lustige Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr stattfinden, desto besser. Die Gemeinde hat sich bewusst entschieden, das Jubiläumsjahr nicht mit einem einzigen großen Fest, sondern eben mit diversen über das Jahr verteilten Veranstaltungen zu begehen. Die traditionellen schon bestehenden Feste der verschiedenen Vereine werden auch 2017 wie gewohnt stattfinden, die jeweiligen Veranstalter werden sich aber bemühen einen entsprechenden Bezug zu unserem Jubiläum herzustellen. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildet die am 9. Dezember 2016 stattfindende Bürgerversammlung



mit dem Schwerpunkt 800 Jahre Markt Mauterndorf. Diese soll dann detailliert über die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr informieren und uns auch inhaltlich auf unser Jubiläumsjahr einstimmen.

Große Leitveranstaltungen werden dann jeweils Höhepunkte des Festjahres 2017 sein.

Als erstes Highlight findet am 27. und 28. Mai 2017 anlässlich 35 Jahre Partnerschaft mit der Marktgemeinde Cadolzburg, 50 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde und 150 Jahre Kameradschaft Mauterndorf – Tweng eine Festveranstaltung statt. Es werden dabei etwa 45 Vereine aus nah und fern erwartet.

Am 8. und 9. Juli findet wieder das traditionelle Mittelalterfest statt, allerdings soll diesmal wieder ein großes Theaterprojekt einen besonderen Höhepunkt bieten (Siehe Seite 22).

Am 5. August 2017 wird von den Cadolzburger Burgfestspielen das Musical „Mademoiselle Marie“ zur Aufführung gebracht. Es ist dies bereits das vierte Musical aus der Feder von Fritz Stiegler, das bei uns aufgeführt wird.

Den Abschluß der Feierlichkeiten bildet das Wochenende vom 8. - 10. September 2017. Es beginnt mit einer Festveranstaltung der Lungauer Volkskultur. Am Samstag den 9. September wird der offizielle Festakt zu 800-Jahre-Markterhebung stattfinden, in dessen Rahmen die neue Ortschronik unserer Gemeinde präsentiert und offiziell vorgestellt wird. Die Autoren der Ortschronik haben bei ihren Recherchen viel neue und äußerst interessante Erkenntnisse gewonnen. Die geplanten Kamingespräche werden darauf bereits einen

entsprechenden Vorgeschmack geben.

Den Abschluß dieses Wochenendes bildet das Fest der Lungauer Volkskultur an dem alle Vereine des Lungauers dem ältesten Markt des Lungauers, möglicherweise sogar von Salzburg, ihre Referenz erweisen.

Zur Zeit wird intensiv über ein Treffen aller Mauterndorfer – ausgewanderte und daheimgebliebene – nachgedacht. Wir würden uns hier sehr über Ideen und aktive Mitwirkung freuen.

Derzeit wird in den zuständigen Ausschüssen, Vereinen, Institutionen und Gremien aktiv und mit Engagement an der Gestaltung des Jubiläumsjahres gearbeitet.

Gegen Jahresende werden alle Haushalte ein Programm über alle Veranstaltungen per Post zugestellt bekommen.

Das Logo für unser Jubiläumsjahr, das mittlerweile schon in vielen Gasthäusern auf den Bierdeckeln, die dankenswerter Weise Christoph Fischer gestaltet und zur Verfügung gestellt hat, zu sehen ist, hat Wolfgang Eßl erstellt.

Sollte jemand dieses Logo für den eigenen Hausprospekt oder seine Homepage verwenden wollen, so kann es unter den Links im Kasten gerne heruntergeladen werden.

<http://www.multiaugustinum.com/~gurt/logo800.pdf>
<http://www.multiaugustinum.com/~gurt/logo800.jpg>

Volksmusik erklingt in Mauterndorf

Peter Binggl -- Der Marktgemeinde Mauterndorf wurde im Vorjahr in einem würdevollen Festakt das Prädikat „1. Salzburger Musizierwochen-gemeinde“ verliehen. Der Rahmen für ein Fortbildungsseminar zwischen unseren historischen Häusern, in den gemütlichen Gaststuben und in unserer stolzen Burg ist für viele Volksmusikanten jedes Jahr ein einzigartiges Erlebnis. Heuer fand die Musizierwoche bereits zum 26. Mal statt. Aus allen österreichischen Bundesländern, aus Bayern und der Schweiz sind wieder 110 Teilnehmer nach

Mauterndorf gekommen. 21 renommierte Instrumentallehrer standen als Referenten zur Verfügung. Neben dem Einzel- und Gruppenunterricht bilden Singen, Tanzen und Blasmusik Nebenfächer in dieser Woche. An jedem verfügbaren Ort und Platz wurde geprobt und aus vielen Fenstern klang Musik.

Besonders groß war die Freude bei den Teilnehmern durch den Auftritt unseres Samsons, welcher von der Musizierwochen-Musi begleitet wurde. Das „Aufg'spielt bei den Wirt'n“ war wieder bei





den Einheimischen und Gästen sehr beliebt, weil Volksmusik in bester Qualität genossen werden konnte. Der Höhepunkt war die Aufführung des „Salzburger Fackeltanzes“ am Marktplatz, welcher von den Teilnehmern in nur zwei Einheiten einstudiert wurde. Einen Nachmittag wanderten die Teilnehmer auf die Twengeralm und genossen das herrliche Wetter, den Ausblick und die großartige Bewirtung. Am Donnerstagabend wurde in der Burg getanzt. Die Irrsee Bläser unter der Leitung des bekannten Musikers Hans Rindberger spielten dazu auf, auch die Wieseck-Musi gab eine musikalische Einlage.

Die Woche wurde auch heuer wieder mit einer Andacht in der Kirche würdevoll abgeschlossen. Der Organisator Michael Lindinger dankte dem Organisationsteam des Landesverbandes Salzburger Heimatvereine, den Gastbetrieben und der Gemeinde für die Unterstützung. Bgm. Wolfgang Eder sprach von der schönsten Woche im Jahr und Landesobfrau-Stellvertreter Edi Leitner konnte viele Ehrengäste begrüßen. Die Musizierwoche hat wieder bestätigt, dass das Niveau der Volksmusik in den letzten Jahrzehnten ständig angehoben wurde und dass Jahr für Jahr viele junge Talente nachkommen, wodurch der Fortbestand eines sehr wichtigen Kulturgutes gesichert ist.



Aus dem Bauamt

Herbert Eßl und Josef Wirnsperger

Sportanlage



Nach sehr intensiven Verhandlungen und einer erfolgreichen Spatenstichfeier am 27.08.2015 sind nur wenige Tage später die Baumaschinen am neuen Areal der Sportanlage aufgefahren. Der

Sportplatz wurde bis auf den Belag noch im Herbst 2015 fertiggestellt. Der Belag mitsamt dem Korkgranulat wurde heuer im Frühjahr aufgebracht. Die Beregnungsanlage und die Flutlichtanlage wurden ebenso

heuer in Betrieb genommen.

Beim Vereinsheim welches durch Eigenleistungen des USC geplant wurde, konnte im Herbst der Edelrohbau fertiggestellt werden. Über die Wintermonate konnte sodann mit den Ausbauarbeiten fortgefahren

werden. Im Frühjahr wurden die Arbeiten an der Fassade sowie der Außenanlage und den Parkplätzen fertiggestellt. Parallel dazu wurde von der STRABAG AG- Sport-

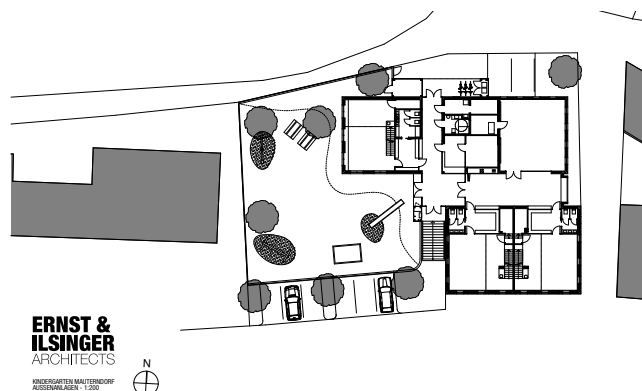
stättenbau das Spielfeld mit dem Kunstrasenbelag belegt und verfüllt. Trotz kleiner Startschwierigkeiten konnte die neue Sportanlage mit

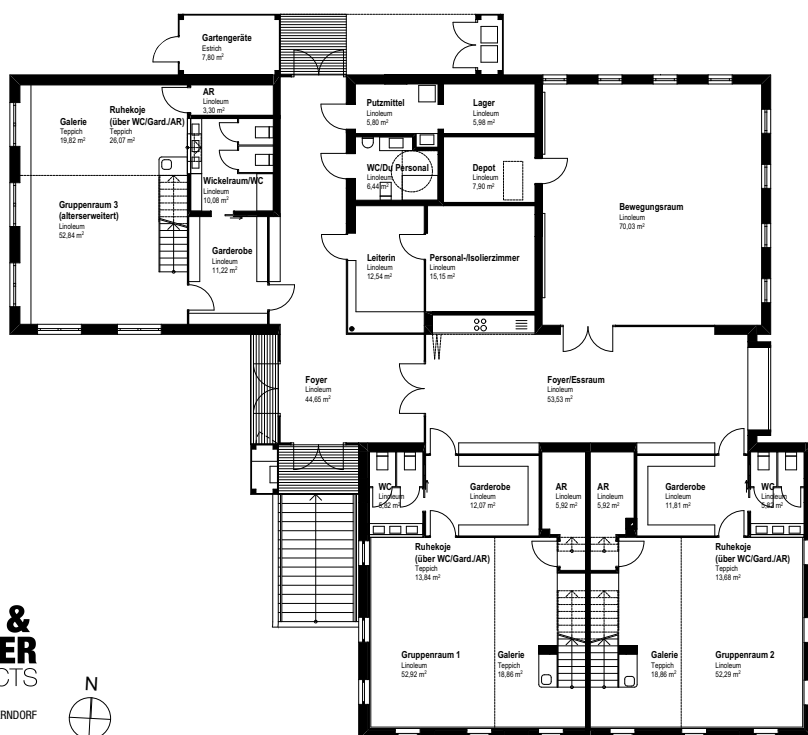
einem Dreitägeseft im Juni erfolgreich eingeweiht werden. Aufgrund noch sehr weniger Erfahrungen mit dem gewünschten und eingebrachten Korkgranulat wird es sicher noch einige Monate dauern bis der Platz zu 100 % funktioniert.

Ein herzlicher Dank gilt den ausführenden Firmen, den freiwilligen Helfern sowie vor allem dem USC-Mauterndorf für den sehr engagierten Arbeitseinsatz. Ihr habt ein großartiges und bemerkenswertes Engagement an den Tag gelegt.

Kindergarten

Nach nun mehr als 33 Jahren seit dem letzten Umbau wird unser Kindergarten saniert, erweitert und modernisiert. Im Zuge der Projektentwicklung wurde im Herbst ein Architektenwettbewerb auf Grundlage eines genauen Anforderungsprofils sowie definierter Planungsvorgaben durchgeführt. Auf Basis zuvor definierter Beurteilungskriterien wurde vom Preisgericht das Projekt des Architekturbüros Ernst & Ilsinger Architects ZT GmbH aus Tamsweg als Siegerprojekt gekürt. In Verhandlungen mit dem Architekten wurden die Honorar- und Auftragsgrundlagen ermittelt und der Zuschlag für die Planungsleistungen erteilt. Zu Beginn des Jahres 2016 wurden in Besprechungen mit den Pädagoginnen mehrere Entwürfe ausgearbeitet und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Nach Vorliegen des fertigen Entwurfes und der Freigabe durch das Referat 2/01 Kinderbetreuung / Elementarbildung / Familien des Landes Salzburg wurden die Einreichpläne erstellt und bei der zuständigen Baubehörde, der Bezirkshauptmannschaft, um Bewilligung angesucht. Parallel dazu erfolgte die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen. Für eine zusätzliche Gruppe wird ein Zubau errichtet. Die bestehenden Räume werden durch





die Vergrößerung der Fenster und durch Einbau von Dachflächenfenstern heller und freundlicher gestaltet. An der Nordseite wird ein barrierefreier Zugang geschaffen. Mit den Bauarbeiten wurde im Mai begonnen. Fertigstellung ist im September 2016, damit wir das neue Schul- bzw. Kindergartenjahr im generalsanierten Kindergarten starten können. Im Kindergarten werden zwei Kindergartengruppen und eine alterserweiterte Gruppe Platz finden. In der alterserweiterten Gruppe können Kinder ab dem 18. Monat aufgenommen werden. Sehr erfreulich ist, dass für das kommende Schuljahr die beiden Kindergartengruppen und die alterserweiterte Gruppe bereits voll belegt sind. Bereits jetzt gilt allen Beteiligten der Generalsanierung ein herzliches Dankeschön für den großartigen Einsatz aufgrund der sehr kurzen Bauzeit von nur 106 Tagen.

Ausweichquartier: Seit 30. März findet der Kindergartenbetrieb im alten Seniorenwohnheim statt, wofür die Räumlichkeiten für den Ausweichkindergarten bestmöglich adaptiert wurden. Es wurden Zwischenwände eingebaut, die Elektroinstallationen überprüft, die Heizungsanlage wieder in Betrieb genommen sowie die Trinkwasserversorgung neu hergestellt. Alle Räume wurden malermäßig überarbeitet sowie der Garten kindgerecht hergerichtet. Mit dem Kindergarten im alten Seniorenwohnheim wurde sicherlich eine ideale Ausweichmöglichkeit gefunden.



Straßenbau 2016

Im Zuge der Straßenbauarbeiten 2016 wurde bereits der zweite Bauabschnitt des Passwiesenweges vom Gleis der Taurachbahn bis zur Brücke beim Flugplatz fertiggestellt. Außerdem in Planung für heuer ist die Treppenanlage zum Brunnenplatz und zum Gemeindeamt neu zu gestalten, sowie in Abschnitten die Hauptwegverbindungen des Ortskerns für die anstehende 800 Jahr Feier zu sanieren. Auch werden partiell im gesamten Straßen- und Wegenetz der Marktgemeinde Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.



Aus unserer Partnergemeinde

Bericht von Hermann Zempl, Partnerschaftsbeauftragter der Marktgemeinde Cadolzburg

Bürgerentscheid zur Umgehung

Die Frage, ob Cadolzburg eine Ortsumgehung braucht war lange Zeit das beherrschende Thema in unserer Partnergemeinde. Zwei Jahre lang haben eine Projektwerkstatt - bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, Vertretern verschiedener Gruppen wie Bauernverband, Bund Naturschutz etc. und interessierten Bürgern - darüber beraten, welcher Trasse im Fall des Baues der Vorzug zu geben wäre. Die Gutachten dazu haben ergeben, dass eine Trasse im Osten von Cadolzburg mit Kreisverkehrsplatz im Süden der Vorrang von allen untersuchten Trassen zu geben wäre. Kritisch damit setzt sich bereits seit einem Jahr eine Bürgerinitiative auseinander, die die Auffassung vertritt, dass die Eingriffe in Natur und Landschaft und der damit verbundene Landverbrauch und die Entlastung der Ortsdurchfahrt nur um ca. ein Drittel diese Eingriffe nicht rechtfertigen. In seiner Dezember-Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, die Entscheidung, ob die Planungen weitergeführt werden sollen, nicht selbst zu treffen, sondern einen Bürgerentscheid durchzuführen und dafür den 17. April festgelegt.

Beim Bürgerentscheid zur geplanten Ortsumge-

hung von Cadolzburg haben sich die Gegner des Projekts durchgesetzt. 69,61 Prozent der Wähler stimmten gegen die Umgehung.

Der Bürgerentscheid legt nun den Standpunkt der Gemeinde fest. Wenn es nach ihr geht soll die geplante Ortsumgehung nicht gebaut werden, denn der Wille der Bürger ist für die Gemeinde bindend, solange der Entscheid gültig ist.

Sportentwicklungskonzept

In vier Sitzungen hat ein Gremium, bestehend aus Vertretern der Sportvereine, des Gemeinderates, der Schulen und weiterer Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit unter Leitung externer Experten darüber beraten, wie die Sportförderung in Cadolzburg weiter geführt werden kann und ob Fusionen der Sportvereine Vorteile bringen. So wurde z.B. festgestellt, dass die eine wettkampfrechte Dreifach-Turnhalle zwar wünschenswert, aber laut Gutachter nicht zwingend erforderlich sei. Aus externer Sicht wurde hervorgehoben, dass der Schulsport gesichert sei und zudem die große Schulturnhalle generalsaniert wird. Begrüßt wurden Gespräche der Vertreter der drei größten Vereine mit dem Ziel einer Fusion. Eine Fusion wäre der sinnvolle und richtungsweisende Weg und optimale Voraussetzung für die Schaffung eines Sportvereinszentrums. Der Gemeinderat

unterstützt den eingeschlagenen Weg, geht es doch vorrangig darum, Ressourcen zu optimieren und ein bestmögliches Sport- und Freizeitangebot für die Bürgerinnen und Bürger bereit zu stellen.

Mit dem Fahrrad und besonderer App auf den Spuren der Hohenzollern: Neuer Radweg soll 2017 starten

Wie haben die Hohenzollern vor 600 Jahren in Franken regiert, geschlafen und gekämpft? Dieses und noch vieles mehr erfahren die Besucher ab 2017 in der Erlebnisburg Cadolzburg. Doch das ist nicht alles: Parallel dazu soll auch ein neuer Erlebnis-Radweg entstehen, der Hohenzollern-Radweg. Der Weg soll von der Nürnberger Kaiserburg nach Ansbach führen. Mit einer neuartigen 3D-App für das Smartphone soll eine Zeitreise zurück in die Geschichte entlang des Weges möglich werden.

Rund um die Burg

Ab März starteten wieder die Cadolzburger Führungen „Rund um die Burg“. Jeden Sonn- und Feiertag kann man sich um 14.00 Uhr einer Gruppe anschließen. Die Führung beginnt im Vorhof der Hohenzollernburg Cadolzburg, führt über den Marktplatz und in die evang. Markgrafienkirche. Der Besucher erfährt interessante Details über das historische Cadolzburg und unterhaltsame Anekdoten der Cadolzburger Ortsgeschichte.

Mademoiselle Marie eingespielt

Mit großem Engagement haben die Akteure der Burgfestspiele Cadolzburg seit August fast jedes

Wochenende für Dreharbeiten zum Kinofilm „Mademoiselle Marie“ geopfert. Die Drehorte waren in Cadolzburg, bei Gonnersdorf, auf einem Bauernhof bei Ansbach, in Oradour, im Fränkischen Freilandmuseum usw. Als nächstes geht es in die Eibach-Studios nach München, um die Tonaufnahmen zu machen.

Premiere für den Kinofilm Mademoiselle Marie ist am Dienstag den 13. September 2016 im Fürther Metroplex.

Vom 28.-30. Juli 2017 wird das Musical „Mademoiselle Marie“ ja im Rahmen unserer 800-Jahrfeier in Mauterndorf aufgeführt.



Besprechung zur Vorbereitung der Aufführung des Musical „Mademoiselle Marie“ in Mauterndorf.

Die Mauterndorfer Vertreter in Cadolzburg waren Vzbgm Herbert Essl, Gerhard Prodingen und Sepp Gruber.

Von Cadolzburger Seite nahm der gesamte Vorstand der „Cadolzburger Burgfestspiele“ unter dem Vorsitzenden Thomas Dröge teil.



Wachendorfer Kindergarten wird durch Neubau ersetzt

Der in die Jahre gekommene Kindergarten „Schwalbennest“ in Wachendorf soll durch einen Neubau ersetzt werden. Es sollen vier Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und zwei Hortgruppen Platz finden. Die Kosten werden sich auf über 4 Millionen Euro belaufen. Der Gemeinderat hat mit der Ausschreibung ein Planungsbüro beauftragt.

Großer Bedarf an Krippen- und Hortplätzen

Die große Nachfrage an Kindergartenplätzen führt derzeit zu Engpässen. Die Marktverwaltung und die freien, gemeinnützigen und kirchlichen Träger arbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt mit Hochdruck an einer Lösung. Sie sind zuversichtlich, einen Weg zu finden, um den vorhandenen Bedarf im neuen Kindergartenjahr decken zu können.

Auf Wiedersehen und Grüß Gott!

Liebe Pfarrgemeinde von Mauterndorf!

Nachdem sich unser Pfarrprovisor, Herr Msgr. Mag. Peter Paul Kahr, auf eigenen Wunsch hin nach Angath in Tirol versetzen lässt, wird unsere Pfarre gemeinsam mit der Pfarre von Tweng ab 1. September 2016 von Pfarrprovisor Mag. Matthias Kreuzberger mit Unterstützung von Kooperator Mag. Roland Frank betreut.

Unserem lieben Herrn Pfarrer drücken wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die 5 Jahre aus, die er als Pfarrprovisor in unserer Pfarre tätig war, u.a. vor allem für all die schönen Messen - besonders erwähnenswert die beeindruckenden Messen zum Heiligen Abend -, die gemeinsamen Stunden und kirchlichen Feiern mit unseren Kindergartenkindern, für die Alten- und Krankenseelsorge und für die schon lange fällig gewesene Renovierung unseres Glockenstuhles, die Erneuerung des Daches der Kirche in St. Gertrauden und deren Umgestaltung zur Aufbahrungskirche.

Für seine neue Aufgabe in Tirol wünschen wir ihm vor allem beste Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen.

Am Sonntag, dem 21. August 2016, verabschieden wir uns von unserem Monsignore bei seiner letzten Messe in Mauterndorf.

Unsere beiden neuen Seelsorger, denen wir für ihre gemeinsame Tätigkeit in unserer Pfarre ebenfalls alles Gute wünschen, werden wir am Dirndlgwandlsonntag, 11. September 2016, offiziell willkommen heißen.

Der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Liebe Pfarrgemeinde von Mauterndorf!

Als mich am 20. Mai 2016, am Tag meines 66. Geburtstages, der Generalvikar unserer Erzdiözese Dr. Hans Jörg Hofer besuchte – und ich bereits wusste, dass die Pfarren Mauterndorf und Tweng neu besetzt werden müssen, ahnte ich, mit welchem Ansinnen Herr Dr. Hofer an mich herantreten würde!

Ich kenne allerdings auch die prekäre Personalsituation in der Erzdiözese und weiß um die Schwierigkeiten, Pfarren neu besetzen zu müssen!

Da ich aber als Pfarrprovisor von St. Michael und St. Margrethen schon sehr



ausgelastet bin, war mir eine Übernahmeentscheidung nur deshalb möglich, weil man mir versprochen hatte, einen Kooperator, der mit mir gemeinsam die Pfarren Mauterndorf und Tweng betreuen wird, zur Seite zu stellen.

Nach reiflichem Überlegen, konnte ich mich schließlich mit dieser großen Herausforderung anfreunden, und so werde ich ab 1. September 2016 die Pfarren Mauterndorf und Tweng als Pfarrprovisor übernehmen.

Kooperator Mag. Roland Frank wird den Großteil der gottesdienstlichen und seelsorglichen Aufgaben in beiden Pfarren übernehmen, er wird auch im Pfarrhof in Mauterndorf wohnen und so für eure Anliegen zur Verfügung stehen.

Wenn es um wichtige pfarrliche und seelsorgliche Belange geht, werde auch ich gemeinsam mit ihm und den jeweiligen Pfarrgremien Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen!

Ich hoffe auf ein gutes und wohlwollendes Miteinander!

Mit segensreichen Grüßen
verbleibe ich euer

Mag. Matthias Kreuzberger



Liebe Leser und Leserinnen von Unser Mauterndorf!

Ab September gibt es Umstrukturierungen in der Pfarre. Einen neuen Kooperator bekommen die Pfarrverbände Mauterndorf und St. Michael.

Deshalb wird sich euer neuer Kooperator Mag. Matthias Roland Frank ein wenig vorstellen.

Mein Name ist Roland Frank und ich komme aus dem Altmühltal in Bayern, in der Nähe von Regensburg. Am 11. 07. 1978 wurde ich in der Kreisstadt Kelheim geboren.

Mein Vater war Landmaschinenmechaniker und meine Mutter Hausfrau. Meine Kindheit verbrachte ich mit zwei Brüdern und einer Schwester.

Schon früh durfte ich das Leid am eigenen Leib erfahren. In meinem vierten Lebensjahr stellte der Hausarzt bei mir Leukämie fest. Danach dauerte die Behandlung zwei intensive Jahre. Aufgrund die-

ser Krankheit wurde ich ein Jahr später eingeschult. In der Volksschule gab ich immer wieder meinen Berufswunsch an, Priester zu werden. Auch in der Hauptschule hatte ich diesen Wunsch und die Zeit als Ministrant verstärkte diesen Wunsch in mir. Aber als kleines Kind wird man nicht immer ernst genommen und mein damaliger Heimatpfarrer riet mir auch noch davon ab. Er sagte sogar zu mir, ich sollte doch erst etwas „Anständiges“ lernen. Was er damit meinte, wusste ich noch nicht. Auf diesen Rat habe ich nach der Pflichtschule eine Ausbildung zum Tischler begonnen. Nach der Gesellenprüfung übte ich diesen Beruf noch drei Jahre aus. Danach spürte ich aber trotzdem noch die Berufung zum Priester. Da man in Deutschland nur mit Abitur (Matura) studieren kann, machte ich 2004 das Abitur, im Spätberufengymnasium St. Matthias bei Wolfratshausen. Danach fing ich an, in Regensburg Theologie zu studieren.

Ein Jahr später setzte ich das Studium in Heilig Kreuz bei Wien fort. In Salzburg schloss ich 2013 das Studium ab. Anschließend folgte das Pastoralpraktikum bei MMag. Pfarrer Paul Rauchenschwandtner im Pfarrverband Fuschl am See und Strobl am Wolfgangsee. Im Juli 2014 weihte der neue Erzbischof Dr. Franz Lackner den Roman Eder und mich zu Priestern.

Von September 2014 bis August 2016 war ich Kooperator im Pfarrverband Altenmarkt – Filzmoos – Flachau.

Ab September werde ich euer neuer Kooperator in Mauterndorf und St. Michael sein.

Obwohl mir mein damaliger Heimatpfarrer geraten hatte, etwas „Anständiges“ zu lernen, so denk ich mir heute, dass der Priesterberuf doch auch ein anständiger Beruf sein kann.

Euch allen im Pfarrverband wünsche ich alles Gute und freue mich auf eure Zusammenarbeit,

euer zukünftiger Kooperator Mag. Roland Frank

Fair Trade Produkte zum Verkosten

Anna Bauer -- Zum zweiten mal organisierte das Fair Trade Team von Mauterndorf (Frau Helga Gappmayer, Frau Hermine Sigl, Frau Birgit Pfeiffer, Frau Renate Kollnberger, Frau Elisabeth Fingerlos und Frau Irmgard Trattner) diesmal am 4. Juni im Rahmen der Aktionswoche „Nachhaltigkeit“ eine Verkostung, um den Bewohnerinnen und Bewohnern von Mauterndorf die Fair Trade Produkte näher zu bringen. Verkostet wurden mehrere Sorten von Kaffee, Tee und Schokolade.

Dieses Mal war die Verkostung direkt vor dem ADEG Markt, da die Produkte im Geschäft erhältlich sind und so direkt nach dem Verkosten gekauft werden konnten.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitgliedern der Fair Trade Gruppe sehr herzlich für ihr Engagement!



Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Mauterndorf

Leonhard Wieland -- In den letzten Jahren hat die Anzahl der Hundebesitzer in der Marktgemeinde Mauterndorf stark zugenommen.

Da so mancher Hundehalter seinen Vierbeiner freilaufen lässt und es verabsäumt ihn rechtzeitig zu sich zu rufen, fühlen sich viele Gemeindeglieder verunsichert und sogar verängstigt.

Viele Menschen, speziell Eltern mit Kindern reagieren mit Angst, wenn ihnen freilaufende Hunde begegnen.

An den Wegen angebrachte Hundekotsackerl werden oft nicht verwendet, oder die Sackerl gleich an Ort und Stelle wieder in die Wiese entsorgt.

Hundekot im Gras verursacht aber Futterverschmutzungen, die bei den damit gefütterten

Rindern große gesundheitliche Probleme hervorrufen können.

Von der Marktgemeinde werden nun verstärkt entlang der Spazierwege und Straßen Hundekotsackerl-Spender und Abfallgefäße angebracht.

Zusätzlich hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Mauterndorf aus den erwähnten Gründen bei der Sitzung am 04.05.2016 eine generelle Leinenpflicht für Hunde beschlossen.

Wenn wir uns alle an diese Maßnahmen halten kann jeder, egal ob groß oder klein unsere gepflegten Spazierwege, Wanderwege und Straßen in vollem Umfang genießen.

Diese Verordnung ist auf der Homepage der Marktgemeinde Mauterndorf im genauen Wortlaut nachzulesen.

Seniorencafe „Mitanond“ auf Wanderschaft

Andrea Gürtler -- Bereits in der letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass das Seniorencafe aus seiner Bleibe in einem Nebenraum von Frau Leitner wieder ausziehen musste, da sie ihrerseits in der Zwischenzeit ihr Geschäft übersiedelt hat. Die zwei Jahre bei Frau Leitner waren für das Seniorencafe sehr schöne Jahre und alle Beteiligten

bedanken sich ganz herzlich für die wunderbare und selbstlose Gastfreundschaft.

Ab 27. Oktober wurde dann jeden Dienstag von 14:30 - 16:00h das Seniorencafe im Pfarrhof abgehalten. Die besinnliche Adventskaffeefeier wurde mit zahlreichen Gästen aus nah und fern begangen und man freute sich sehr über den Besuch des Hausherrn Mons. Peter Paul Kahr, Bürgermeister Eder und Diakon Peter Kai. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Singgruppe „Mooshamer Runde“ aus Unterberg sowie Richard Binggl und Fritz Schenner.

Nach Auffassungsunterschieden über den Betrieb des Seniorencafes im Pfarrhof, war selbiges leider wieder obdachlos und übersiedelte schließlich - jeden Dienstag von 14:30 - 16:30 - in das Cafe Binggl, wo es sehr herzlich aufgenommen wurde. Mit 29.3.2016 übernahm Maria Papisch die Leitung dieses ehrenamtlichen Projektes, Maria Lankmayr und Cilli Kapeller sind ihre Stellvertreterinnen. Neu im Programm sind mittlerweile Spielenachmittage, die immer beliebter werden. An den Nachmittagen des Cafes „Mitanond“ treffen sich zur Zeit zwischen 20 und 30 Senioren.



Stellenausschreibung Verwaltungsmitarbeiters/in

im Gemeindeamt der Marktgemeinde Mauterndorf
mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung)

Aufgabenbereiche:

- Rechnungswesen/Buchhaltung
- Gebühren und Abgaben
- Meldewesen
- Bürgerservice
- Fremdenmeldewesen
- Friedhofsverwaltung
- Standesamt
- allgemeine Verwaltung

Anstellungserfordernisse:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- einschlägige Berufserfahrung
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Einsatzbereitschaft, Genauigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten für die Durchführung von Eheschließungen
- Bereitschaft zur Weiterbildung (Dienstprüfung, EDV, Gesetzesgrundlagen)
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst

Voraussichtlicher Dienstbeginn: 01.11.2016

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 idgF. im Entlohnungsschema VD, Bewertung des Postens c-I-IV unter Beachtung auf das Salzburger Gleichbehandlungsgesetz.

Bewerbungen können mittels Bewerbungsformular (erhältlich im Gemeindeamt Mauterndorf) bis spätestens 9. September 2016 an die Marktgemeinde Mauterndorf, Markt 52, 5570 Mauterndorf gerichtet werden. Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Der Bürgermeister:
Wolfgang Eder

Freiwillige Sprachtrainer für das Quartier in Steindorf gesucht

Im Asylwerberquartier in Steindorf wohnen ausschließlich Paare bzw. Familien. Für sie werden nun Sprachtrainer gesucht. Es soll kein Sprachunterricht sein (dieser findet ohnehin zwei Mal wöchentlich statt), sondern den Bewohnern einfach die Möglichkeit

geboten werden, über ganz Alltägliches zu reden, damit sie die Scheu zu sprechen verlieren.

Interessenten melden sich bitte per Email bei Angelika Kopitsch unter angelika.kopitsch@web.de



„Tu was, dann tut sich was!“

Zum 3. Mal feierten wir unter diesem Motto unseren „lebendigen Adventkalender.“ Dass es wieder ein gelungener Erfolg wurde, verdanke ich allen, die sich tatkräftig und mit viel Engagement beteiligt haben.

Euch allen meinen herzlichsten Dank.
Eure Jutta Pötsch



Einladung zur Pfarrwallfahrt

Wir laden alle Mauterndorfer und Twenger herzlich am
Donnerstag, den 22. September 2016,
zur Pfarrwallfahrt zur Marienbasilika Absam/Tirol am Jakobsweg ein.

Absam ist ein interessantes Ziel für Pilger und Wallfahrer und die Basilika „Maria Absam“ seit Jahrhunderten die wichtigste Marienwallfahrtskirche Tirols.

Abfahrt:	5.50 Uhr	Steindorf
	5.55 Uhr	Ledermoos – Café Manuela
	6.00 Uhr	Markt – Gemeindeamt
	6.10 Uhr	Neussess

Programm:

- Pause in Ellmau beim Ellmauer Hof
- 11.00 Uhr Wallfahrer-Messe in der Marienbasilika/Absam
- ca. 13.00 Uhr Mittagessen im Rumer Hof bei Innsbruck;
- anschl. Weiterfahrt nach Zell am See.
- In Zell am See ist eine Pause eingeplant: Kaffeetrinken oder ein Spaziergang zum Zeller See.
- Heimfahrt nach Mauterndorf - Ankunft um ca. 20.00 Uhr

Fahrtkosten: € 25,-

Anmeldung: telefonisch bis spätestens Samstag 17.9.2016,
bei Rosi Hönegger unter 0664/1238220 oder 06472/7645

Auf zahlreiche Teilnahme und eine schöne Wallfahrt freuen sich
Rosi Hönegger und Veronika Wieser



MAUTERNDORFS WIRTSCHAFT

Andrea Gürtler -- Zur Unternehmensvorstellung in dieser Ausgabe von „Unser Mauterndorf“ haben wir uns für ein Unternehmen - die STRABAG AG entschieden, das sehr bekannt ist. Nicht bekannt

ist allerdings, dass es auch einen waschechten Mauterndorf-Ableger hat, der zugleich einer der größten Arbeitgeber in unserem Ort ist.

STRABAG AG

Das Bauunternehmen STRABAG AG ist am Standort Mauterndorf im Ortsteil Steindorf Moos beheimatet. Nach Übernahme der Werner Schocklitsch GmbH von der Ilbau GmbH in den 90iger Jahren tritt die Firma seit dem Jahr 2000 unter dem Namen STRABAG AG auf. Zurzeit sind für das Unternehmen in Mauterndorf 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Die Zweigniederlassung Mauterndorf ist in der Direktion AE Verkehrswegbau (Oberösterreich und Salzburg) angesiedelt. Ihr Leistungsumfang reicht vom Brücken- und Straßenbau, Gestaltung von Außenanlagen, Pflasterungen über die Verlegung von Leitungen und

Kanalisation bis hin zum Lärm- und Hochwasserschutz. Das Team unterstützt und begleitet ihre Kundschaft von der Planung bis zur fertigen Übergabe. Aufträge von Privaten über die Asphaltierung einer Hauseinfahrt werden genauso gerne entgegengenommen und durchgeführt wie Großprojekte, vergeben durch die öffentliche Hand.



Altenheim Mariapfarr



Asphaltierung bei der Firma Binder, Unternberg



Hochwasserschutz Unternberg



Mehlhartlbrücke Tamsweg



Schulzentrum Tamsweg



Stützmauer Schöne Aussicht



Brücke Steindorf

STRABAG-Mauterndorf hat in den letzten Jahren in ihrer Heimatgemeinde zahlreiche interessante Bauvorhaben durchgeführt: Zu den herausragenden Projekten im Bereich Schutzbauten gehört die Renaturierung der Taurach. Durch die Flussaufweitung entstand ein wertvoller Naturlebensraum und ein Naherholungsgebiet für die Mauterndorferinnen und Mauterndorfer. Ein Kleinod, aber durchaus erwähnenswert ist die Neugestaltung der „Schönen Aussicht“. Die neu errichtete Natursteinmauer hat sich harmonisch in die bestehende Landschaft eingefügt – ein richtiges Schmuckstück. Für das Gewerbegebiet Steindorf wurde die STRABAG AG mit der Ausführung der Aufschließungsstraßen, dem Errichten eines Retentionsbeckens und der Gestaltung des Parkplatzes Steindorf Süd betraut. Ferner wurden die Außenanlagen der dort niedergelassenen Firma Maco von dem Mauterndorfer Bauunternehmen errichtet.

Ein besonderes Projekt für alle Mauterndorferinnen und Mauterndorfer war die Errichtung der neuen Sportanlage, an der STRABAG-Mauterndorf in Zusammenarbeit mit der Abteilung STRABAG-Sportstättenbau maßgeblich beteiligt war. Aktuell arbeitet das Team noch an folgenden Bauvorhaben: Errichtung Hochwasserschutz Mur in Unternberg, Gestaltung der Außenanlagen beim Hofer-Markt in Tamsweg sowie diverse Kanalbauprojekte im Flachgau.

Besonders am Herzen liegt der STRABAG AG die Lehrlingsausbildung. Im Jahr 2009 wurde mit der Lehrlingsausbildung in Mauterndorf begonnen und mittlerweile hat der siebte Lehrling in Mauterndorf seine Lehre zum Tiefbauer begonnen. „Es ist uns ein besonderes Anliegen Jugendliche auszubilden und ihnen die Chance zu geben sich fortzubilden und hinauf zu arbeiten“, erklärt Ing. Hans Klammer, Gruppenleiter in Mauterndorf. Zusätzlich zur Berufsschule bietet STRABAG in den Wintermonaten den Besuch der internen Lehrlingsakademie in Linz an. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Tiefbaulehrling aufzunehmen und auszubilden“, so Herr Klammer weiter. Auf einer Pinnwand im Büro der STRABAG AG in Mauterndorf steht treffend geschrieben:

Die Zukunft gehört der Jugend, die Zukunft der Jugend liegt in unseren Händen.

17. MITTELALTERFEST



„Vil lieber gruesse von dîsem feste an ainem schönen frewdentag..“

Wilfried Löcker -- 17 Jahre ist es her, dass mein Bruder Klaus und ich an einem eigens für diesen Anlass selbst getischlerten Schreibpult in von unserer Mutter selbst genähter Gewandung standen und Besuchern des 1. Mauterndorfer Mittelalterfestes ermöglichen, originelle Grüße als Briefpost zu verschicken. Ein auf Elefantpapier gedruckter Text wurde von uns Schreibern mit Gänsefederkiel und Tusche nach den Wünschen der „Kunden“ ergänzt, mit einem echten Wachsiegel versehen, in ein Schutzkuvert gesteckt und am Tag nach dem Fest zur Post gebracht.

Ja, damals gab es noch ein richtiges Postamt in Mauterndorf! Es war noch eine Zeit vor der Allgegenwart von „Smartphone&Co“.

Nicht, dass ich diesem Zustand irgendwie nachtrauere. Im Gegenteil, ich finde es schade, dass nichts von damals in heute gewohnter Weise dokumentiert ist: Das Engagement, die Begeisterung, die Aufbruchstimmung! Man findet im Internet so gut wie keine Hinweise auf dieses allererste Mittelalterfest zu Mauterndorf. Da kann man googeln, bis man schwarz wird!

Gott sei Dank trifft das nicht für unser vergan-



genes, 17. Fest zu! Allein auf „www.facebook.com/MittelalterfestMauterndorf“ ist es in Hunderten von farbenprächtigen Bildern nachgemalt. Eigentlich könnte ich es mir ersparen, Worte darüber zu verlieren. Die tollen Bilder sprechen für sich: Gut gelaunte Festteilnehmer bei allerbestem Veranstaltungswetter!

Und außerdem sind sie da ja alle zu sehen.. ..die Höhepunkte eines.. dieses Mittelalterfestes:



Farbenfroher Festumzug mit Blockabfertigung!

Der wurde nämlich heuer so durchgeführt, dass das Publikum die Vielfalt der teilnehmenden Gruppen noch besser wahrnehmen konnte. (Man kann auch nach 17 Jahren Festerfahrung noch dazulernen!)

Eine Abendshow der Superlative!

Großes Lob gilt dabei zuerst einmal der Musikgruppe „Feitel“! Sie hielt an diesem ungewöhnlich milden Sommerabend, - an dem es nicht und nicht dunkel werden wollte, das Publikum so lange in Feststimmung, bis es endlich die Lichtverhältnisse zuließen, dass das begnadete Gauklerduo „Chudadlo“ seine artistische Feuershow zeigen konnte.

Um zehn Uhr war es dann erst richtig dunkel, zumindest dunkel genug - und die „Sbandieratori e Musica“, die Fahنشwinger aus Italien tauschten ihre prächtigen, bunten Tagesflaggen gegen ihre fluoreszierenden Flugobjekte aus. Das nun dargebotene Farbenspiel am Nachthimmel über unserem Marktplatz war überwältigend. Diese Bilder werden nicht so schnell aus dem Kopf gehen!

Den Abschluss der Show sollten einheimische Feuerkünstler gestalten. „Insidern“ kamen nun gewisse Zweifel auf. War die Reihenfolge des Pro-

grammverlaufes nicht eher unklug? Würde man das Niveau von solch professionell gemachten Darbietungen halten können?

Die jungen Lungauer, der erst vor kurzem gegründeten Gruppe „Furox“, zerstreuten im Nu jeden Zweifel: In einer wohl durchdachten Choreographie zeigten die jungen Feuerspucker und Feuerschlucker, wie meisterhaft sie das gefährliche Element beherrschten. Meterlange Feuerwolken und eindrucksvolle Artistik- und Tanzeinlagen verfehlten ihre Wirkung nicht. Das Publikum war „hin und weg“!

Nun ja, „weg“ waren dann alle auch nicht gleich. Nicht wenige verweilten in dieser lauen Sommernacht noch lange in den diversen Spelunken.



Ritterlager und Wiki-Dorf.

Ob im Mühltaler Bäumegarten oder am Neuwirt Anger, - gelebte Geschichte und strahlende Gesichter! Die Gastfreundschaft der Mauterndorfer und ein Traum von Sommerwetter machten diese Menschen glücklich. Da kann man leicht vergessen, wie hart und mühevoll dieses Hobby sein kann.. („bei Dauerregen, Gewittersturm und Sommerschnee!) Der Wettergott blieb gut gelaunt und die Lagernenden in ihren aufwendigen historischen Kostümen gaben ihr Bestes, um die Besucher zu unterhalten.



Nebenbei sei angemerkt, dass diese Besucher in den letzten Jahren zum großen Teil von auswärts kommen. Aus allen Lungauer Ortschaften strömen die Urlaubsgäste herbei, um sich dieses Schmankerl im Veranstaltungskalender der Region nicht entgehen zu lassen.



Dass auch die Burg Mauterndorf im Festgeschehen eine wichtige Rolle spielt, ihr Besuch im Festeintritt inkludiert ist und mit Zuckerln wie z.B. die Orgel- und Lautenkonzerne von Herrn Peter-Maria Kraus, Schaukämpfen der slowakischen Gruppe „SIC“ oder einem ansprechenden Kinderprogramm aufwarten kann, bietet einen zusätzlichen Anreiz für Touristen.

Der ewige (Mittelalter-)Markt!

Der eigentliche Star des Festes ist.. und so war es vom ersten Fest an.. das bunte Treiben im Marktbereich: Vereine, Wirtsleute, einheimische und auswärtige Privatgruppen und Einzelpersonen und vor allem die „ARGE Mittelalterfest“ geben sich immer wieder Mühe, zum Flair eines gelungenen Mittelaltermarktes beizutragen.

Da mein Artikel ja nicht den Platz der gesamten Gemeindezeitung beanspruchen soll, muss ich darauf verzichten, all jene aufzuzählen, die heuer wieder zum Gelingen des stimmigen Festes beigetragen haben.





Wenn sich das Publikum auch verändert haben mag, der eine oder andere im Laufe der Jahre in eine neue Rolle geschlüpft ist oder sich einer anderen Gruppe angeschlossen hat, die Mitwirkenden sind im Großen und Ganzen doch dieselben geblieben. Im Laufe der vielen Jahre ist dabei eine richtige „Festfamilie“ entstanden. Und so mancher ist schon 17 Jahre mit dabei! Verständlich, dass man da auch schon mal übers Aufhören sprechen darf.

Dass langjährig Mitwirkende vielleicht einmal in eine wohlverdiente „Mittelalterfestpension“ gehen könnten, muss ja nicht zwingender Weise das Aus für das Fest bedeuten!

Viele einheimische Gruppen haben bereits Nachwuchs erhalten und blühen förmlich auf. Als Beispiel sei die Fanfaren-Gruppe genannt, die mit nötigem Ernst aber auch mit viel Freude bei der Sache ist.

Es zeigen sich auch Anzeichen, dass es im Lungau Personen, vor allem Jugendliche gibt, die in der Beschäftigung mit gelebter Geschichte ein mögli-

ches Hobby sehen. Diese Leute werden sicher weiterhin Interesse an einem historischen Fest im Lungau haben..

Dem kommenden Fest, dem 18. seiner Art, sehen viele mit großen Erwartungen entgegen. 800 Jahre Marktrecht in Mauterndorf! Wie könnte man so ein Jubiläum besser feiern, als mit einem historischen Fest, einem XXL-Mittelalterfest! An die Mitglieder der „ARGE Mittelalterfest“ sind diverse Mitwirkende herangetreten, die dieses 18. Fest zu etwas ganz Besonderem machen wollen.. ..so wie das allererste Mittelalterfest, wo es gelungen ist, einen ganzen Ort dafür zu begeistern und zum Mitmachen zu bewegen! Eine Begeisterung, die so groß war, dass sie 17 Jahre lang brauchte, um allmählich etwas abzukühlen. Kann so etwas noch einmal gelingen?

Abschließend möchte sich die ARGE Mittelalterfest wieder bei allen Mitwirkenden, Gönnern und Förderern des vergangenen Festes bedanken!



SCHAUSPIELER UND SCHAUSPIELERINNEN GESUCHT!

*Liebe Mauterndorferin
Lieber Mauterndorfer!*

Die ARGE Mittelalterfest plant für das Mittelalterfest im Jubiläumsjahr unserer Marktgemeinde einen besonderen Programmpunkt, für den wir dringend deine Mithilfe brauchen. Genauer gesagt, einen Programmpunkt der ohne dich gar nicht stattfinden kann.

Wir möchten die spannende mittelalterliche Geschichte Mauterndorfs in einer stimmigen Abendveranstaltung mit kleinen Theaterszenen, Musik, Tanz, Feuer und Kampf darstellen.

Und da kommst du ins Spiel! Die Darsteller der Szenen sollen nämlich Mauterndorfer Bürgerinnen und Bürger sein. (Du erinnerst dich - ein ähnliches großes Theaterprojekt gab es vor mehr als 10 Jahren schon einmal am Mittelalterfest.) Wir freuen uns über jeden, der teilnehmen möchte. Wir brauchen einerseits Schauspielerinnen und Schauspieler für Rollen jeglicher Größe, aber auch Musikantinnen und Musikanten, sowie Leute, die bei der Organisation im Hintergrund mithelfen wollen. Kurz, es wäre wichtig, dass wirklich viele Mauterndorferinnen und Mauterndorfer mitmachen, um diese Vorführung mindestens genauso legendär zu machen, wie den bekannten Umzug zur 750 Jahrfeier.

Egal wieviel Vorerfahrung du hast und welchen Alters du bist, wir brauchen dich! Wenn du also Lust hast, Teil der Geschichte Mauterndorfs zu werden, dann melde dich bei uns. Da für ein Projekt dieser Art ein langer Vorlauf nötig ist und die einzelnen Szenen rund um die verfügbaren Personen geschrieben werden müssen, bitten wir um deine Meldung bis spätestens 30. September 2016.

Wir freuen uns schon sehr auf dich

Deine ARGE Mittelalterfest

Kontaktpersonen für deine Meldung:

Anna Bauer - 0650 5570067 - nani.bauer@gmail.com

Wolfgang Eßl - 0664 4532448 - wessl93@gmail.com

Andrea Gürtler - 0676 5362329 - gurt@multiaugustinum.com



Mauterndorf Chronik 2017

Andrea Gürtler -- Im September 2017 soll die neue Chronik unseres Ortes erscheinen und die Arbeiten sind mittlerweile schon sehr weit fortgeschritten. Prof. Hermann Rumschöttel, aber besonders Dr. Peter Klammer, der nach dem Tod von Prof. Dopsch die Gesamtkoordination übernommen hat, haben als Herausgeberteam den inhaltlichen Teil fast fertig zusammengestellt und es sind nur mehr einzelne Beiträge ausständig. Zur Zeit wird mit Hochdruck an der Bebilderung gearbeitet. In den ersten Monaten des nächsten Jahres folgt dann noch Satz und Layout, sodass noch genügend Zeit für etwaige Korrekturen bleibt. Obwohl schon sehr viele Bilder vorhanden sind, werden bestimmte noch dringend gesucht. Diese sind:

Möglichst alte Fotos von den Ortschaften:

Neuseß, Steindorf, Faningberg, Moos, Begöriach, St. Gertrauden, Hammer u. Drahtzug

Bei der Arbeit:

Schuster, Weber, Schneider, Bäcker, Müller, Fleischhacker, Wirt, Tischler, Schlosser, Schmied, Wagner, Kaufleute (bis in die Gegenwart!)

Bilder von den Almen:

Trog, Zallin und Lanschfeld und der Gemeinde-
weide Twengerau

Spezielle Fotos:

Gemeindeausschuss: Steindorf
Bartholomäus-Markt, Viehmarkt

Mauthaus hinter dem Siechenhaus und hinter dem
Drahtzug
Kegelbahn bei Gasthäusern (z. B. Neuwirt)
Geschnaitete Bäume
Hammerbrücke, vordere und hintere Yllbrücke
über die Taurach bei Kalkofen und Edenbauer
Mahlerkeusche (demoliert 1979) gegenüber Ledererhaus
Fußsteig vom Markt nach St. Gertrauden
Gerichtsdiennerhaus (vor dem Schlossmeierhaus,
Abzweigung Bruderhausgasse)

Uniformen Polizei und Post

Polizisten und Postbedienstete in alten Uniformen

Uns wäre wirklich sehr geholfen, wenn uns entsprechende Bilder zur Verfügung gestellt werden könnten.

Wer glaubt, ein interessantes Bild zu besitzen, das unbedingt in der Chronik aufscheinen sollte, möge sich bitte ebenfalls melden!

Selbstverständlich werden die Besitzer der Bilder bei Verwendung namentlich in der Chronik erwähnt.

Möglichkeiten der Abgabe:

Müssen die Bilder gescannt werden:
Gemeinde Mauterndorf oder Andrea Gürtler (0676 5362329) - Sie erhalten Ihre Bilder selbstverständlich sofort wieder zurück.

Liegen die Bilder bereits digital vor:
Direkt an Peter Klammer - info@klammerverlag.at

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Mithilfe!

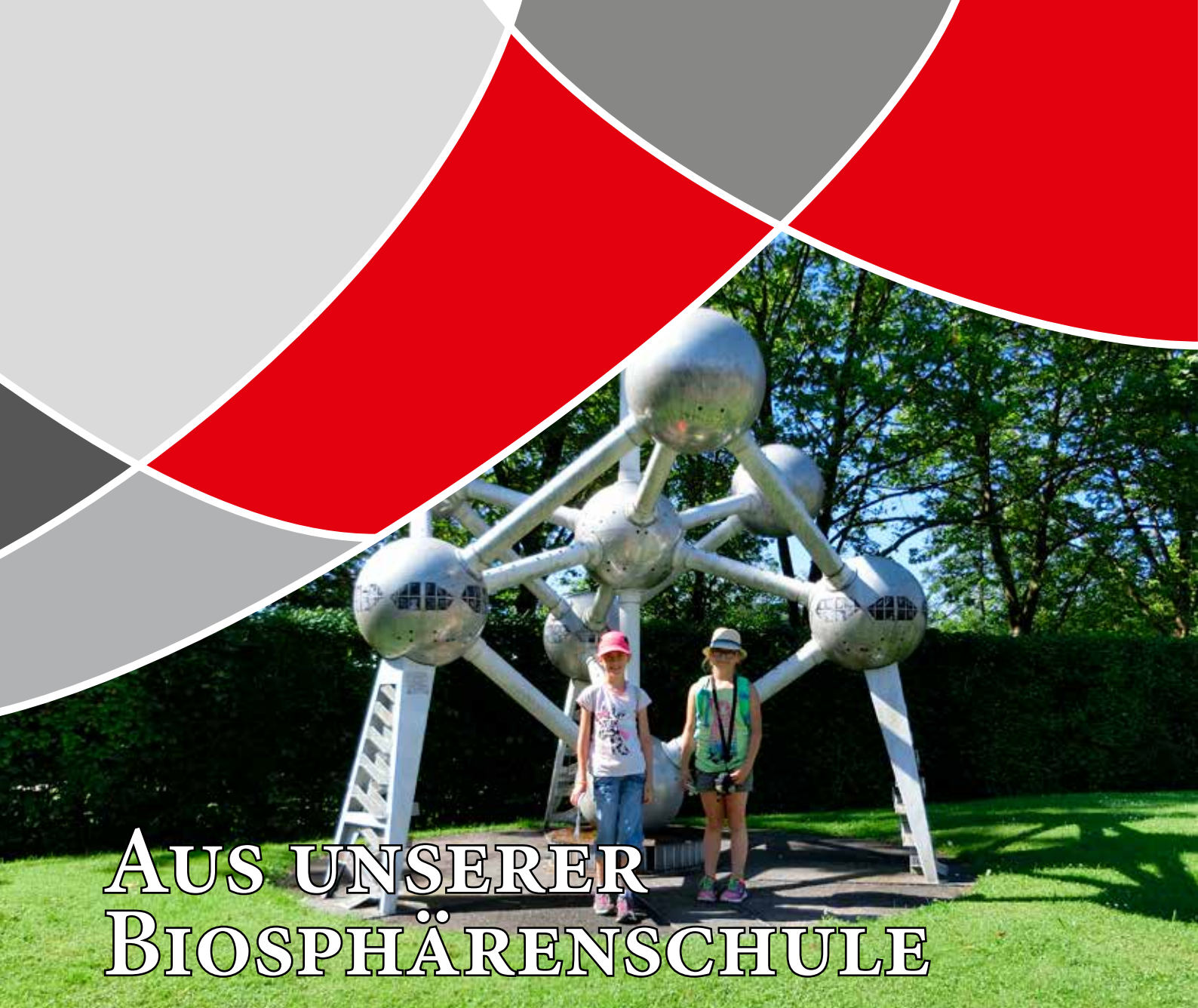
Des Rätsels Lösung

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung gab uns Marianne Hössl ein Rätsel auf. Die Frage war, welche Häuser hier im Jahr 1945 festgehalten wurden.

Unser Herr Vizebürgermeister fand das Rätsel nicht sonderlich schwer. Kein Wunder - das Haus links war das „Tonihaus“ und das Haus

rechts eben „Das alte Schitterhaus“. Die Häuser standen vis a vis vom Haus des Heimatdichters Michael Dengg.





AUS UNSERER BIOSPHÄRENSCHULE

Ausflug nach Minimundus:

Elke Bärnthaler -- Schon zum zweiten Mal lud Prof. Helmut Maletzke alle Volksschulkinder zu einem Ausflug nach Kärnten ein. DANKE! Im Vorjahr besuchten wir die Burg Landskron – besondere Höhepunkte für die Kinder waren damals der Affenberg und die Greifvogelschau. Heuer fuhren wir nach Klagenfurt ins Minimundus, wo die vielen Bauwerke der kleinen Welt am Wörthersee bestaunt und bewundert wurden. Viele Kinder machten auch von dem Angebot Gebrauch und erkundeten das Minimundus mit Hilfe eines sehr nett gestalteten Kinderführers und erhielten dafür eine Urkunde.

Den krönenden Abschluss fand der Ausflug beim Eisessen in Gmünd beim Nussbaumer.





Sportlicher Höhepunkt:

Mit einem „Catcher Bike Lauf“ fanden die Laufvorbereitungen aller Klassen der VS Mauterndorf im Juni 2016 einen emotionalen Höhepunkt. Der „Catcher Biker“ gewährte den SchülerInnen einen Vorsprung von ca. einer „Bacherrunde“ und startete dann seine Aufholjagd mit dem Rad. Sobald die SchülerInnen vom „Catcher Biker“ eingeholt wurden, war für sie der Lauf zu Ende. Eine großartige, kaum zu glaubende Leistung erbrachten die Schüler David Wieland und Ben Schoklitsch der ersten Klasse (1./2. Stufe). Sie liefen die Rekordlänge von über 10 Kilometern, bevor sie vom „Catcher bike“ eingeholt und gestoppt wurden!!



Bezirksjugendsingen in St. Michael:

Unter der Mitwirkung des Chores der VS Mauterndorf fand in St. Michael das Bezirksjugendsingen mit CD-Präsentation statt. Die Chorkinder gaben ein Trommellied, das im Trommelworkshop mit Susi Wieland erarbeitet wurde und das Lied „Im Urwald ist der Teufel los“ mit einer Choreografie von Elke Bärnthaler und Victoria Binggl/4. Klasse zum Besten.

Aus der dritten Klasse:

Bezirksübergreifend:

Aufgrund einer Anfrage von Hans Strobl (Referent für Nikolaus, Krampus und Perchten) spielten die Drittklässler für drei Klassen aus St. Johann das Kasmandltheater von Cilli Pichler (Heimatliteratur/Tamsweg).

Hans Strobl hatte die Kinder der 1. Klasse (1. und 2. Stufe) im Vorjahr am Marktplatz gehört. Er war begeistert und wollte den Kindern aus dem Pongau das Brauchtum nahebringen, das bei uns jährlich am 10. November gepflegt wird. Hans Strobl revanchierte sich tags darauf mit einer Maskenpräsentation aus dem Pongau. Auch Michael Moser (Bezirksreferent für Nikolaus und Krampus im Lungau) war anwesend und erzählte vom Krampus im Lungau.



Gelungene Theateraufführung:

Das Mozartensemble aus Luzern in der Schweiz entführte die VolksschülerInnen dermaßen lebendig in die Welt der Lausbubengeschichten von Ludwig Thoma, dass in den Kindern der 3. Klasse der Wunsch entstand, selbst so ein Theaterstück einzustudieren. Mit schauspielerischem Können auf hohem Niveau wurden zwei Stücke „Der vornehme Knabe“ und „In den Ferien“ aufgeführt. Die Theatervorführung fesselte die Besucher von Anfang bis zum Ende und der Beifall war grandios. Es war ein gelungener Nachmittag!

Glück in der Biosphärenscheule:

Die Glückswoche, die gemeinsam mit der Studentin Karoline Bauer im Rahmen des Blockpraktikums für die SchülerInnen auf die Beine gestellt wurde, wurde zu einem der Höhepunkte in der 3. Klasse.

Glück (Gelebte Vereine: Samsonexkursion/Hermann Lasshofer)

Lesenacht (Pizza backen/Lesespiele/ Theaterspiel)

Unter Strom (Stromkreis)

English breakfast mit den Hobbyköchen zu Burg Mauterndorf

Creativer Tanz (line dance mit Tanzpädagogin Nani Bauer)

Kommik Werner (Vogelexperte des Lungaues zeigte neue Aspekte der Vogelwelt auf)





AUS DEM KINDERGARTEN

Hilary Berg-Premm -- Das Jahresthema des vergangenen Kindergartenjahres lautete "Den Kindern gehört die ZEIT".

Ihre KindergartenZEIT verbrachten 46 Kinder im Kindergarten und so sah ein Kindergartenvormittag bei uns aus:

Ab 7 Uhr treffen die Kinder im Kindergarten ein und es beginnt die „Freie Spiel ZEIT“. In dieser Zeit können die Kinder zwischen den Gruppen wechseln und es stehen ihnen verschiedenste Spielbereiche zur Verfügung: Puppenstube, Baubereich, Lern- und Gesellschaftsspiele, Puzzle, verschiedene Montessorimaterialien, Verkleidungsecke, Kuschelecke, Zeichen- und Werkbereich, Bilderbücher, Konstruktionsmaterialien oder die Turnhalle.



Ca. um 9:30 Uhr ist es ZEIT zum Aufräumen und es folgt die JausenZEIT. Wir legen Wert auf eine gesunde Jause im Kindergarten und freitags ist bei uns Obst und Gemüse ZEIT. An diesem Tag bringen die Kinder zur Jause ausschließlich Obst oder Gemüse mit.

Danach ist es ZEIT für verschiedene Angebote: Es wird geturnt, im Sesselkreis oder im Polsterkreis ein Lied oder ein Gedicht erarbeitet, musiziert, experimentiert, ein Bilderbuch vermittelt, Kreisspiele gespielt oder in den Wald gegangen ...

In der MittagsZEIT ist wieder „Freie SpielZEIT“ oder wir sind im Garten. Es gibt auch die Möglichkeit für die Kinder mit unserer neuen Kollegin Birgit Prodingler zum Mittagessen ins Altenwohnheim zu gehen und dann die Nachmittagsbetreuung zu besuchen.

Selbstverständlich nahmen wir uns auch wieder ZEIT für besonderer Aktivitäten.

Mit einem vollgefüllten Erntedankwagerl sind wir im Oktober in die Kirche gezogen. Herr Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr hat mit uns das Erntedankfest gefeiert. In der Woche danach haben wir dann den Inhalt unseres Erntedankwagerl mit den Kindern verkocht: Gemüsesuppe, ...



Im November hatten wir unser Laternenfest. Zum Lied „Der Martinsmann der zieht voran, ...“ ist Katharina als heiliger Martin auf einem Pferd zur Burg hinauf geritten, gefolgt von den Kindern mit ihren Laternen und vielen, vielen Zuschauern.



Für das Nikolausfest im Dezember hat sich jedes Kind eine Nikolausmütze gebastelt und damit sind wir in die Kirche gegangen. Dort hat Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr den Nikolaus für uns gespielt.

Beim Schikurs im Jänner waren über 40 Mauterndorfer Kindergartenkinder dabei. Bei der Siegerehrung und beim Abschlussessen im Kindergarten durfte auch Herr Bürgermeister Wolfgang Eder nicht fehlen und er tanzte auch gleich noch beim Elefantentanz und beim Fliegerlied mit.



Ein tolles Erlebnis für die Kinder war der Besuch bei den Heißluftballons am Flugplatz und wer wollte durfte sogar in den Heißluftballonkorb und ein Stückchen schweben!

Unsere Schulanfänger konnten bei einem ÖAMTC - Verkehrserziehungsprojekt „Das kleine Straßen 1x1“ mitmachen. Dabei lernten sie wie man sich als Fußgänger auf dem Zebrastreifen verhält, wie man die Straße überquert und wie man im Auto sicher unterwegs ist (Kindersitz, Gurt).



Im Februar war natürlich auch im Kindergarten Faschingszeit! Wir hatten eine gemütliche Pyjamaparty und zur Faschingsparty kam sogar die Prinzessin zu Besuch!



Bierbrautradition in Mauterndorf wiederbelebt

Christian Mauser -- Nach 100 Jahren hat der Lungau wieder sein eigenes Bier.

Bereits im 19. Jahrhundert galt die Mühltaler Brauerei als fixe Größe im gesamten Lungauer Raum. Von Tweng bis Muhr und von Zederhaus bis Ramingstein schenkten die Wirte ihren Gästen Mühltaler Bier ein. Das letzte Mal wurde 1916 in der Mühltaler Brauerei zu Mauterndorf Bier gebraut, da der Braumeister Vitus Mauser zum Kriegsdienst einrückte. Nach seiner Rückkehr aus dem Krieg konnte die Mühltaler Brauerei nicht wieder eröffnen. Er musste die gesamte Brauanlage und die Einrichtung an die Gösser Brauerei verkaufen.

Heute, genau 100 Jahre danach, bringt Christian Vitus Mauser, der Urenkel des letzten Braumeisters, das Mühltaler Bier in seine Region zurück. Gemeinsam mit zwei Studienkollegen von der FH Salzburg hat er die Mühltaler Brauerei OG gegründet.

Mit dem Mauterndorfer Sebastian Eßl, Braumeister-Student an der Doemens Akademie in München, entwickelte das Brauerei-

Team das Mühltaler Edelmärzen. Für dieses handgebraute Bier, hell in der Farbe mit ausgeprägter Hopfennote, werden ausschließlich natürliche Rohstoffe höchster Qualitätsstufen verwendet. Durch die Auswahl hochwertiger Aromahopfensorten erhält das Mühltaler Edelmärzen seinen einzigartigen Geschmack.

Das Mühltaler Edelmärzen ist derzeit im Direktverkauf im Jugendgästehaus Mauser-Mühltaler in



Mauterndorf erhältlich. Des Weiteren kann man es auch beim Eurospar in Tamsweg käuflich erwerben.

Ab November wird der Mühltaler Edelbock präsentiert werden. Zuviel möchte das Brauerei-Team noch nicht darüber verraten außer, dass eine sehr kleine, auf 200 Flaschen limitierte, Geschenkaufgabe angeboten werden wird.

Derzeit setzen die Mühltaler Brauer die eigenen Rezepte noch als Wanderbrauer in fremden Braustätten um. Das eigene Sudhaus in Mauterndorf ist jedoch schon in Planung und soll ehestmöglich realisiert werden. Denn: „Do bin i dahoam“ ist das Motto der Mühltaler Brauerei.





AUS DEN VEREINEN

Ereignisreiches Halbjahr bei der Feuerwehr Mauterndorf

Löschfahrzeug neu in Dienst gestellt

Wolfgang Eßl -- Am 30. Jänner wurde das langersehnte Löschfahrzeug neu ausgeliefert und seiner Bestimmung in der Feuerwehr Mauterndorf übergeben. Nach einer tiefgehenden Einschulung und einigen Probefahrten wurde das neue Löschfahrzeug der Fa. Rosenbauer in Linz auf Mercedes Atego in Dienst gestellt. Seitdem wird mit dem Fahrzeug fleißig geübt und geschult, um die Mannschaft mit dem neuen Gerät vertraut zu machen. Die Fahrzeugsegnung erfolgte beim Florianitag. Besonderer Dank gilt den Kameraden des Fahrzeugausschusses, die in unzähligen ehrenamtlichen Stunden das Fahrzeug bis ins kleinste Detail durchgeplant haben. Unser neues Fahrzeug erhöht die Schlagkraft der FF Mauterndorf in Hinsicht auf Löschwasserförderung

und technischer Hilfeleistung um einiges. Bei den erfolgreich absolvierten Einsätzen hat sich das Fahrzeug als wertvolle Ergänzung im Fuhrpark erwiesen. Danke an die Gemeinde Mauterndorf, den Landesfeuerwehrverband Salzburg und allen Kameraden der FF Mauterndorf, welche die Finanzierung des neuen Fahrzeuges auf die Beine gestellt haben.



Einsätze

Einsatzserie zu Jahresbeginn – schwerer Unfall Anfang März

Eine Einsatzserie läutete das neue Jahr bei der Feuerwehr Mauterndorf ein. Vom 26. Dezember bis zum 6. Jänner wurden wir zu insgesamt vier Einsätzen in 12 Tagen gerufen. Grund für die Alarmierungen waren eine Personenrettung aus Lift am 26. Dezember, eine nachbarschaftliche Hilfeleistung bei einem Nebengebäudebrand in Pichl/Mariapfarr am 29. Dezember und ein Kaminbrand im Obermarkt am Silvestertag.



Ein Täuschungsalarm der Brandmeldeanlage im Dr. Eugen-Bruning-Haus am 6. Jänner beendete diese auch für uns nicht alltägliche Einsatzserie.

Das neue Löschfahrzeug war gerade 10 Tage offiziell im Dienst als wir am 10. Februar auf die B99 Richtung Tweng zu einem technischen Einsatz gerufen wurden. Bei Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall bewährte sich das neue Fahrzeug bei Absicherungs- und Beleuchtungsaufgaben hervorragend.

Zirca 1 Monat später wurden wir dann am 2. März zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die B99 Höhe Tschitschanerkapelle gerufen. Durch das Unfallgeschehen wurden in den Unfallfahrzeugen 2 Personen eingeklemmt. Eine schnelle Personenrettung durch die FF Mauterndorf und die FF St. Michael befreite die eingeklemmten Fahrer aus ihren Fahrzeugen.



Brand am Faningberg

Am Gründonnerstag, den 24.3.2016 um 20:13, wurden wir durch die Landesalarm- und warnzentrale Salzburg zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes am Faningberg gerufen. In einer Strehütte brach aus noch unbekannter Ursache ein Feuer aus. Da sich einige Kameraden im Feuerwehrhaus aufhielten, konnte bereits nach 1(!) Minute mit dem Kommandofahrzeug zum Einsatzort ausgerückt werden. Tank und Pumpe Mauterndorf folgten 2 Minuten nach Alarm vollbesetzt.



Beim Eintreffen wurde durch den Einsatzleiter eine Erkundung durchgeführt, während der Melder des Einsatzleiters die Bewohner mittels eines 12kg Pulverlöschers bei den Löscharbeiten unterstützte und den Brand unter Kontrolle bringen konnte. Der inzwischen eingetroffene Atemschutztrupp von Tank Mauterndorf begann sofort mit den Nachlöscharbeiten und dem Ausräumen der Strehütte. Pumpe Mauterndorf sorgte für eine Löschwasserversorgung und stellte einen Reserveatemschutztrupp.

Nach umfassender Belüftung und Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera wurde eine kurze Brandwache gehalten und danach der Einsatzort an die Besitzer übergeben. Bei einer weiteren Kontrolle 1 Stunde später konnten keine Glutnester mehr festgestellt werden.

Fahrzeugbrand am 7. Juli

Zu einem KFZ-Brand wurden wir Anfang Juli zum Schwimmbad gerufen. Ein PKW hatte im rechten vorderen Bereich zu brennen begonnen. Durch das couragierte Eingreifen des Bademeisters mittels Feuerlöschers konnte der Brand im Entstehungsbe-

reich gehalten werden und wir führten nur mehr Nachlöscharbeiten durch.

Verkehrsunfall am 21. Juli in Weisspriach

Zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung mit dem hydraulischen Rettungsgerät wurden wir - gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Weißpriach sowie der FF Tamsweg - zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die L224 nach Weißpriach gerufen.

Die Person konnte glücklicherweise bereits ohne hydraulischem Rettungsgerät vor unserem Eintreffen befreit werden, daher wurden wir auf Anfahrt storniert. Aufräumarbeiten führte die FF Weißpriach durch.

Kameradschaftliches und Interessantes



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgelegt
BM Dipl.Ing. Florian Schubert legte am 2. April an der Landesfeuerwehrschule Salzburg erfolgreich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ab. Dieser Einzelbewerb, auch „Feuerwehrmatura“ genannt, ist die höchste Leistungsstufe, die im Rahmen von Bewerbungen erreicht werden kann. Als einer von 96 Bewerbern hat er diesen Bewerb und seine schwierigen Aufgaben bravourös gemeistert.

Begeisterte Volksschulkinder besuchen die Zeugstätte

Am 26.02.2016 besuchte die 3. und 4. Klasse der Volksschule Mauterndorf die Freiwillige Feuerwehr in der Zeugstätte. Sie informierten sich aus erster Hand über das Feuerwehrwesen in Mauterndorf. Nach einem kurzen Informationsfilm über die Feuerwehrjugend wurden Fahrzeuge und Geräte bewundert und bei einer Führung durch die Zeugstätte allerhand Wissenswertes über die Feuerwehr erfragt. Besonderes Highlight dabei war das neue Löschfahrzeug, das seit Jänner im Dienst steht.

Die Feuerwehrmänner haben sich sehr über den Besuch gefreut. An den Gesichtern der jungen Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in spe war eine starke Begeisterung abzulesen, so bleibt die Hoffnung viele der Kinder im Dienste der Feuerwehrjugend wiederzusehen. Inzwischen sind bereits 3 Kinder der Feuerwehrjugend beigetreten, was uns sehr erfreut.



Florianitag

Ein leider verregneter Staatsfeiertag begleitete die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Mauterndorf am 1. Mai. So wurde nach der feierlichen Messe in der Pfarrkirche das Löschfahrzeug auf



Beförderungen und Auszeichnungen

Ein Florianitag ist auch immer der perfekte Rahmen für Beförderungen und Auszeichnungen. Zum Brandmeister wurden Florian Schubert, Rene Pöllitzer und Rene Jäger befördert und Harald Wiedemayr, Günter Wehrberger und Peter Kai zum Oberverwalter. Die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes wurde Wolfgang Berg verliehen. Für langjährige Verdienste erhielten OFK-Stv. BI Marco Vazzana und HFM Josef Resch das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes.

dem Marktplatz gesegnet und danach der Festakt in die Zeugstätte verlegt.

OFK OBI Gerhard Kassar ging in seiner Rede auf die engagierte Arbeit des Fahrzeugausschusses zur Beschaffung des Löschfahrzeuges und auf die tollen Eigenschaften des neuen Einsatzfahrzeuges ein.

Besonders hervorgestochen bei der Feierlichkeit ist das Engagement der Mauterndorfer Jugend in der Feuerwehr. So konnten insgesamt 10 Probefeuermänner und 1 Probefeuwehrfrau angelobt werden. Anna Macheiner, David Pirker, Laurenz Stoff, Paul Ernst, Stefan Kassar, Bernhard Graggaber, Jan Gerold, Patrick Schreilechner, Peter Maurer, Alois Pertl, Manuel Lasshofer und auch unser psychologischer Betreuer Peter Kai leisteten ihren Schwur auf die Fahne. 5 Mitglieder der Feuerwehrjugend (Simon Gollackner, Leon Brückl, Leon Prodingner, Sebastian Wedam und Kevin Wedam) leisteten ihr Versprechen auf den Jugendwimpel.



Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise unsere Bürgermusik und die RK Abteilung Mauterndorf beehrte uns mit einer Fahnenabordnung.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, allen voran BGM Wolfgang Eder, LAbg. Ing. Manfred Sampl und BFK LBD-Stv. Hannes Pfeifenberger fand der Florianitag beim Gasthof Mauser-Mühlthaler einen gemütlichen Ausklang.

Schulungen, Übungen, Bewerbe

Schulungen, Übungen und Bewerbe prägten das späte Frühjahr und den Sommer.

Neben vielen Schulungen u.a. als Waldbrandstützpunkt für die Feuerwehren des Bezirkes, oder für Unternehmen z.B. wurde die Betriebsmannschaft der Burg Mauterndorf in der ersten Löschhilfe mittels Feuerlöschern geschult, standen vor allem die Einführung des Digitalfunks und die damit verbundenen Lernprozesse sowie Bewerbe in Anif und Südtirol auf dem Programm.

Bei zwei Bezirksschulungen und einer Ortsfeuerwehrübung wurden die neuen Funkgeräte, die ab Herbst flächendeckend im Lungau im Einsatz sein werden, ausprobiert und die Mannschaft auf die neue Technologie eingeschult.

In Anif nahmen zwei Gruppen am Bezirkswettbewerb Flachgau in den Klassen Bronze und Silber

teil. Dabei löste die Gruppe 1 das Ticket für den Landesbewerb in Sterzing/Südtirol Ende Juni. 10 Jahre nach der letzten Teilnahme an einem Leistungsbewerb in Südtirol nahm somit wieder eine Bewerbungsgruppe aus Mauterndorf am Bewerb in Sterzing teil. Beide Durchgänge (Bronze und Silber) konnten mit einer soliden Zeit bestanden werden. Nach dem eindrucksvollen Marsch durch die historische Innenstadt zur Siegerehrung am Sportplatz, wurden die erreichten Abzeichen in der Festhalle gefeiert.



Bürgermusik Mauterndorf

Osterkonzert der Bürgermusik und zweiter Platz bei der Konzertwertung

Peter Binggl -- Im Rahmen des Osterkonzerts konnten wir uns wieder in die Herzen der Zuhörer spielen. Unter tosendem Applaus des Publikums im vollbesetzten Festsaal marschierten die Musikantinnen und Musikanten auf die Bühne, um das in monatelanger intensiver Probenarbeit einstudierte Konzertprogramm vorzutragen. Gerhard Mauser fungierte diesmal bereits zum zweiten

Mal als Sprecher und führte gekonnt durch das Programm. Das von Kapellmeister Günther Binggl zusammengestellte Repertoire war sehr abwechslungsreich



und reichte vom Konzertmarsch, über böhmische Blasmusik bis zur symphonischen Blasmusik. Der Solo-Flügelhornist Georg Trattner verzauberte mit seiner Darbietung „Die Rast am Franz-Josefs-Berg“ das gesamte Publikum nicht nur durch sein spielerisches Können, sondern weil er dieses schwierige Stück ohne Noten vortrug.



Im Rahmen des Konzertes konnten wir wieder neue Mitglieder vorstellen. Mit Kathrin Wieland, Anna-Katharina Binggl, Christina Seifert, Jakob Feiel und Martin Schitter wurden wieder fünf sehr eifrige Musiker aufgenommen. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze wurde Hannah

Gürtler, Peter Mauser, jenes in Silber wurde Eva Bauer überreicht.

Außerdem mussten wir leider unsere zwei charmanten Marketenderinnen verabschieden, die die Bürgermusik in den letzten drei Jahren begleitet haben. Elisabeth Schubert und Sabrina Gell überreichten der Musikkapelle als Abschiedsgeschenk eine nagelneue Bassklarinette, mit welcher der Instrumentenbestand der Kapelle erweitert wurde und die dann auch bei der Konzertwertung eingesetzt wurde.



Die Bürgermusik Mauterndorf entwickelt sich immer mehr von der Unterhaltungskapelle zum vielseitigen modernen Blasorchester. Bei der Konzertwertung Ende Mai in Tamsweg spielten wir erstmals in der Stufe C „Oberstufe“ und erreichten mit 87,50 Punkten ein hervorragendes Ergebnis. Im Rahmen der Konzertwertung fand auch eine Sonderwertung in der Kategorie „Trauermarsch“ statt, bei der wir mit 90,50 Punkten den ausgezeichneten zweiten Platz aller teilnehmenden Kapellen belegten. Damit wurde auch ein wertvoller Sonderpreis des Blasmusikverbandes gewonnen.



Ein weiterer Höhepunkt war der im Rahmen des „Sommerfestes der Blasmusik“ gemeinsam mit der Bürgergarde Mauterndorf zur Aufführung gebrachte „Große Österreichische Zapfenstreich“ welcher für die Zuhörer wieder ein besonderes Er-

lebnis war. Die Bürgermusik Mauterndorf bestreitet in den Sommermonaten fast wöchentlich eine Ausrückung und ist damit ein wichtiger Kulturträger für unsere Gemeinde.

Sonnwendfeuer am Moserkopf

Walter Graggaber -- Es ist schon Jahrzehnte her, dass die Sommersonnenwende regelmäßig mit einem Fest am Moserkopf begangen wurde. Damals feierten die Musikkapelle, der Männergesangsverein und der Tourismusverband gemeinsam mit dem gesamten Ort und seinen Urlaubsgästen.

Georg Gell und Alois Maier haben es sich nun zum Ziel gesetzt dieses in Vergessenheit geratene Fest wieder zu aktivieren.

So feierten am 21.6. 2016 die Sänger des MGV-Mauterndorf mit dem Grundeigentümer Georg Gell wieder das Fest der Sommersonnenwende am Moserkopf. Das Feuer wurde unter geistlichem Beistand in der Person von Paul Nikolajczyk entzündet. Alois Maier kramte in altem Notenmaterial um altes Liedgut zu diesem Thema zu finden und zu reaktivieren. Das Fest fand seinen Ausklang auf der Hütte von Monika und Josef Klammer.

Die Veranstalter würden sich freuen, wenn sich nächstes Jahr wieder mehr Mitstreiter fänden, denen es ein Anliegen ist, diesem Brauch wieder seinen früheren Stellenwert zu geben.



Rotes Kreuz - Abteilung Mauterndorf

Jahresdienstversammlung

Walter Graggaber -- Anlässlich der Jahresdienstversammlung des Roten Kreuzes Mauterndorf am Sonntag den 10.1.2016 konnte Abteilungskommandant Walter Graggaber eine überaus erfreuliche Rückschau halten.



Gleich 7 junge Mitarbeiter wurden nach erfolgreich absolvierter Sanitätserprüfung nun vom Probefahrer zum Helfer befördert. Das kommt auch nicht alle Jahre in dieser Anzahl vor. Schön ist es auch langjährige verdiente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu ehren. Abteilungsarzt Dr. Christian Gell und Abt. Kom. Stv. Thomas Schreilechner wurden mit dem silbernen Dienstjahrsabzeichen für 15 Jahre Mitgliedschaft im Roten Kreuz ausgezeichnet. Das Sanitär-Herz wurde Mag. Andrea Gürtler offenbar in die Wiege gelegt. Mit zarten 14 Jahren fand Andrea Gürtler bereits den Weg zum Jugendrotkreuz. Die Begeisterung hat Sie nie verlassen. Ihr Weg im Roten Kreuz hat sie von Kufstein nach Mauterndorf geführt. Viele verantwortungsvolle Positionen und Aufgaben zeichnen den Weg von Andrea Gürtler. Das Rote

Kreuz Mauterndorf schätzt das profunde Wissen und die Führungsqualität seiner stellvertretenden Abteilungskommandantin. Aus den Händen von Bezirksrettungskommandstellvertreterin Lydia Schreilechner erhielt Andrea Gürtler das Goldene Dienstjahrsabzeichen für 30 Jahre im Roten Kreuz.

Relativ zufrieden kann der Abteilungskommandant auf den Mitarbeiterstand schauen. Hat sich doch dieser im Jahr 2015 konsolidiert. 4 neue Mitarbeiter/innen stehen in Ausbildung und werden ab Juni 2016 die Mannschaft verstärken. Helmut Steiner wechselt wieder in Abteilung Mauterndorf. Somit stehen der Abteilung 51 Mitarbeiter für den Dienstbetrieb im Jahr 2016 zur Verfügung. Es ist allerdings abzusehen, dass einige Sanitäter aus Altersgründen ihre aktive Laufbahn beenden werden und die eine oder andere Dame eine Babypause einlegen wird, denn nicht nur die Mannschaftsgröße hat sich verändert, sondern auch die Geschlechterverteilung. War das Rote Kreuz Mauterndorf früher eine reine Männerdomäne so stellen sich Anfang dieses Jahres von den 46 aktiven Rettungssanitätern nun bereits 18 Frauen in den Dienst am Nächsten. Das Durchschnittsalter hat sich auf 35 Jahre gesenkt. Die Verweildauer im Roten Kreuz in Mauterndorf ist auch durch den Zustrom an Jungen etwas gesunken und beträgt im Durchschnitt 11 Jahre. Mit 43 Jahren Zugehörigkeit zur Abteilung Mauterndorf ist Hubert Purkrabek ein Vorbild für Ausdauer, Fleiß und Integrität.

Insgesamt leisteten die freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im abgelaufenen Jahr 16.432 Stunden. Im Rahmen des Rettungs- und Krankentransportdienstes wurden 403 Einsätze gefahren und dabei eine Strecke von 24 609km zurückgelegt. Dank und die Anerkennung für erbrachte Leistungen wird in Form von Beförderungen und Auszeichnungen sichtbar. In der Funktion als Bezirksrettungskommandstellvertreterin sprach Lydia Schreilechner daher Beförderungen und Auszeichnungen aus.

Zum Helfer wurden Annabella Höfelsauer, Gabriella Khuen-Belasi, Syafiera Nuurilla Syafuddin, Mag. Anja Tupping, Melanie Schlick und Birgit Moser befördert. Peter Schubert und Anna Lax



wurden zum Oberhelfer, Leonhard Wirnsperger zum Haupthelfer, Peter Bachmaier zum Zugsführer, Johann Trinker zum Oberzugsführer sowie Josef Gell zum Hauptzugsführer befördert. Wie schon erwähnt wurden Dr. Christian Gell und Thomas Schreilechner für 15 Jahre und Mag. Andrea Gürtler für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Roten Kreuz geehrt.

Für besondere Verdienste um das Österreichische Rote Kreuz wurde Siegfried Perner mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet



Besuch der Volksschule



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Mauterndorf besuchten am Freitag den 22.4.2016 die Dienststelle Mauterndorf des Roten Kreuz. Die Kinder konnten sich ein Bild über die Arbeit im Roten Kreuz machen. Die anfängliche Scheu wich Spaß und Wissensdurst. Das Einsatzfahrzeug der

Dienststelle war besonders spannend. Alles ausprobieren, mit dem Tragsessel um die Wette schieben. An den Bildern



erkennt man den Spaß der Kinder. Wir danken dem Lehrerkollegium der VS Mauterndorf für die Vorbereitung des Besuchs der Dienststelle Mauterndorf.

Jugendarbeit

Die Kinder sind die Zukunft der Gemeinde und seiner Einsatzorganisationen. Die Jugendarbeit steht im Roten Kreuz auf guten Beinen. Die Kinder und Jugendlichen eignen sich im Jugendrotkreuz besondere Fähigkeiten an. Bereits früh lernen sie Verantwortung, Disziplin und für die Schwachen, Kranken in unserer Gesellschaft einzustehen. Die Kompetenz in der Ersten Hilfe stellten im Jahr 2015 die Lungauer Kinder eindrucksvoll unter Beweis. Im Jahr zuvor legten sie mit ihren 1. und 2. Plätzen im Landesbewerb in Saalfelden die Basis zum Antreten beim Bundesbewerb des österreichischen Jugendrotkreuz in Strasswalchen

2015. Der Lungau war gleich mit drei Jugendgruppen am Start. Ein 2. Platz für die Strong Kids for Life aus Tamsweg in der Altersklasse Jugend 1 bis 14 Jahre, in der Altersklasse Jugend 2 bis 17 Jahre erzielten die Jugendlichen aus Mauterndorf und Mariapfarr den 5. Rang und die Aktivgruppe Lungau den 8. Rang. Die Leistungsdichte und das Wissen in den Jugendrotkreuzgruppen ist wirklich hoch, so dass alle Lungauer Gruppen das Goldene Leistungsabzeichen erreichen konnten. Dafür müssen die Gruppen mehr als 90% des Punktemaximums erreichen.



Die neue Bewerbungssaison begann mit dem Bezirksjugendlager im Juni bei dem sich die Lungauer Bewerbungsgruppen aus allen Abteilungen den letzten Schliff für den Landesjugendbewerb im Juli holten. Der Bewerb verlief dann sehr erfolgreich. In der Jugend 2 erreichten die beiden Aktivgruppen (Jugendliche aus dem gesamten Lungau ab etwa 15) die ersten beiden Plätze und Gruppe M und M (Mauterndorf und Mariapfarr im Alter bis 15) den 6. Rang.

Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass zur Zeit nur zwei Jugendliche aus Mauterndorf - Hannah Gürtler und Martin Bogensperger - Mitglied der diversen Jugendgruppen sind. Es wäre sehr schön, wenn sich diese Zahl nach der Sommerpause wieder erhöhen würde. Interessierte können sich gerne bei Walter Graggaber melden. Er wird den entsprechenden Kontakt herstellen.



Ausbildung abgeschlossen

Andrea Gürtler -- Zum vierten Mal wurde in diesem Jahr am MultiAugustinum ein Rettungssanitärerkurs als schulbezogene Veranstaltung geführt. Der Kurs wurde von Mag. Andrea Gürtler geleitet, die dabei sehr große Unterstützung durch ihre Lehrsanitärerkollegen im Besonderen und die Bezirksstelle Lungau im Allgemeinen erfuhr. Fünf Schülerinnen und Schüler des MultiAugustinum - Jasmin Hinterberger, Christina Bogensperger, Nicole Gruber, Florian Kerschhaggl und Jakob Fanninger - und Lukas Gerold als externer Teilneh-

mer nahmen an diesem Kurs teil.

Die abschließende kommissionelle Prüfung im Juni bestanden alle großteils mit Auszeichnung. Jasmin Hinterberger, Christina Bogensperger und Lukas Gerold verstärken seither die Dienststelle Mauterndorf.

Die Prüfungskommission mit den neuen RettungssanitärInnen:
vlnr. Bezirksinstruktor Stv. Bernhard Zehner, Lukas Gerold, Jasmin Hinterberger, Kursleiterin Mag. Andrea Gürtler, Christina Bogensperger, Nicole Gruber, Florian Kerschhaggl, Bezirksinstruktor Günter Grabendorfer, Abteilungsinstruktor Mtdf. Mario Spreitzer, Jakob Fanninger, Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher



Landesehrung für Walter Graggaber

Andrea Gürtler -- Ende Juli wurde dem Abteilungskommandanten der Abteilung Mauterndorf Walter Graggaber vom Landeshauptmann die „Medaille für vieljährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens im Land Salzburg“ - wie die Auszeichnung offiziell heißt - für seine mittlerweile 25 Jahre dauernde Mitarbeit im Österreichischen Roten Kreuz verliehen.



Historische Bürgergarde Mauterndorf

Jahreshauptversammlung

Gerhard Angermann jun. -- Die Historische Bürgergarde Mauterndorf hielt am 02. April 2016 ihre Jahreshauptversammlung ab. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Gardisten für ihre Arbeit geehrt werden. Das Abzeichen in Gold der Bürgergarde Mauterndorf erhielt Peter Müller sen., jenes in Bronze Alois Pertl.

Die Anton-Wallner-Medaille in Bronze wurde David Lankmayr für 10 Jahre Mitgliedschaft und in Silber Fähnrich Peter Müller jun. für 25 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Das Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum in Silber erhielten Johann Karner und Gerhard Angermann sen.



Bezirksjahrtag der Schützen

Der Bezirksjahrtag der Lungauer Schützen fand am 18. März 2016 in Mauterndorf statt. Die Messe wurde von Msgr. Peter Paul Kahr zelebriert und vom Männergesangsverein Mauterndorf musikalisch umrahmt.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Hotel Neuwirt konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Schützenmajor Albert Planitzer verlieh dabei Herrn Peter Moser, Obmann der Stachelschützen Bundschuh, die Dankesmedaille des Landesverbandes Salzburg für seine hervorragende Arbeit für die Stachelschützen und darüber hinaus für seine Leistungen im Bezirksverband. Besonders hervorgehoben wurden auch seine Verdienste für seine Heimatgemeinde Thomatal, wo er in vielen Funktionen großartige Arbeit leistet.



19. Sängerschoppen des Männergesangsvereins

Walter Graggaber -- Der 15. August ist seit fast 20 Jahren der Tag des Sängerschoppens in Mauterndorf. Einheimische wie Gäste stellen sich beim Fest der Sängerschar ein. Gleich nach der Kirchzeit spielt die Musik zum Frühschoppen auf und bevor die Kräuterbuschen dann nach Hause getragen werden, kehren viele bei den Sängern ein.

Am Nachmittag, wenn der Trubel des Mittagsgeschäftes nachgelassen hat, lauschen die Freunde des Männergesangsvereins den gesanglichen Darbietungen. Dieses Jahr wurde bewusst wieder auf altes Liedgut zurückgegriffen. Mit dem Salvonischen Ständchen wurde den Ehefrauen und Freundinnen gedankt, die den Sängern jedes Jahr bei der Ausrichtung dieses Festes helfen und mit Kuchenspenden dem Gaumen der Gäste viel Freude bereiten.

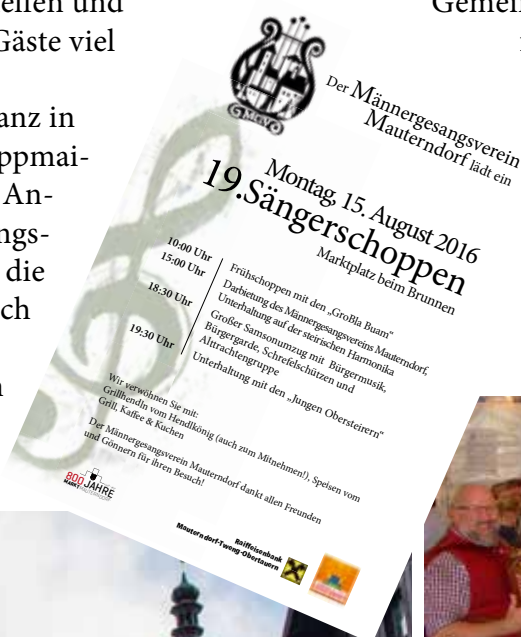
Sind die Gäste dann selbst noch nicht ganz in Singlaune geraten, spielen Gottfried Gappmaier, Alois Fellner und Matthias Wind im Anschluss an den Auftritt des Männergesangsvereins mit der Ziehharmonika auf, um die Gäste zu animieren selbst zu singen. Nach dem traditionellen Samsonumzug der sich gerade bei den italienischen Gästen großer Beliebtheit erfreut, zieht es die Gäste in das Zelt. Mit schwungvoller

Musik von den Jungen Obersteirern wurde das Zelt zum Beben gebracht.

Im 61. Jahr des Bestandes des Männergesangsvereins verstärken gleich drei neue Mitglieder die Sängerschar und reduzieren signifikant den Altersschnitt. Michael Prodingner, Patrick Schreilechner und Günther Bogensperger fühlen sich recht wohl bei uns. Bereits im Vorjahr hat Matthias Wind in den Männergesangsverein hineingeschnuppert und mit seinem Eintritt sicher den Weg für neue Mitglieder bereitet. Musik und Gesang verbinden alle Generationen. Wer Lust hat zu singen ist herzlich eingeladen einen oder mehrere Probenabende, die jeweils Diens-

tags um 19:00 im Dachgeschoß der Gemeinde Mauterndorf stattfinden zu besuchen.

Es wird keine musikalische Vorbildung erwartet, einzig und allein das Interesse etwas lernen zu wollen zählt.



70 JAHRE USC UND ERÖFFNUNG DES FUSSBALLPLATZES



Monika Klammer, Felix Toda -- Was lange währt, wird endlich gut. Der USC Mauterndorf setzte einen Meilenstein in seiner Geschichte. Nach fast 20 Jahren ohne Sportstätte durfte er zu seinem

70jährigen Bestandsjubiläum auch den neuen Fußballplatz mit Kunstrasen in Betrieb nehmen. Zugleich fanden auch die langen Jahre ohne Begegnungsstätte ein Ende und das neue Vereinsheim wurde feierlich eingeweiht.

Aus diesem Anlass veranstaltete der USC Mauterndorf ein dreitägiges Eröffnungs- und Jubiläumsfest.

Das Festwochenende startete mit dem Fußballspiel WAC, mit Trainer Heimo Pfeifenberger, gegen eine Lungauer Auswahl. Vor vollem

Haus hielten sich die Lungauer mit einem 0:4 hervorragend. Für die launigen und kompetenten Spielkommentare sorgte zur Freude der Zuseher Sky-Moderator Gerhard Krabath.

Für vollen Spielbetrieb auf dem neuen Platz sorgten am Samstag die Nachwuchsturniere, ein Spiel Mütter gegen Kinder, sowie der Vergleichskampf „Alt gegen Jung“.

Mütter gegen Kinder



WAC gegen
Lungau-Auswahl



Jung gegen Alt - vor dem Anstoß

Großen Anklang fand das Rahmenprogramm mit Hupfburg, Kinderschminken und Panini-Tauschbörse.

Nach den sportlichen Leistungen wurde jeweils am Abend und in der Nacht überschwänglich gefeiert. Vor allem die „Sumpfkroten“ sorgten für einen vollen Hangar und ausgelassene Stimmung.



Der Sonntag stand ganz im Zeichen der offiziellen Jubiläumsfeier. Nach einem gemeinsamen Kirchgang zog der USC, gemeinsam mit den örtlichen Vereinsabordnungen, angeführt von der Bürgermusik und der Bürgergarde Mauterndorf, den Vertretern der Lungauer Sportvereine, den



Ehrengästen und vielen interessierten Mauterndorfern und Mauterndorferinnen zum Festgelände.

Nach den Eröffnungsworten des USC würdigten Bürgermeister Wolfgang Eder, Landtagsabgeordneter Manfred Sampl in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer sowie Frau Landesrätin Martina Berthold und Dr. Leonhard Schitter in ihren Festansprachen die Leistung des USC Mauterndorf in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Mauterndorf.

Die persönliche Anwesenheit des Präsidenten der Sportunion Salzburg Dr. Leonhard Schitter war eine besondere Ehre, und die durch ihn überreichten Geschenke der Sportunion Salzburg eine große Freude für den USC Mauterndorf.

Der Festakt endete mit



der Segnung der neuen Anlage durch Pfarrer Paul Nikolajczyk.

Beim anschließenden Frühschoppen im Hangar spielten die Bürgermusik Mauterndorf und die „Voigas Böhmisches“ auf. Dabei durfte sich der USC über eine überwältigende Teilnahme der Mauterndorfer Bevölkerung freuen und gemeinsam wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

Begleitend zum Fest erschien die umfangreiche

Jubiläumsschronik, die reißenden Absatz fand.

Unmittelbar nach dem Jubiläumsfest startete die Sektion Fußball den Trainingsbetrieb mit dem Training der Kampfmannschaft sowie dem Kindertraining. Mit dem Match der Reserve St. Michael gegen Mauterndorf, einem Cupspiel von St. Michael gegen Schwarzach und dem Cupspiel Mauterndorf gegen Schwarzach ist der Spielbetrieb ebenfalls eröffnet worden.

Sonstige Aktivitäten

Fußball Spielbetrieb

Nach einer durchwachsenen Frühjahrssaison beendeten unsere Fußballer die Meisterschaft 2015/2016 der 2. Klasse Süd an der 10. Stelle.

Der Start in die Meisterschaft verlief mit Niederlagen gegen Mariapfarr und Wagrain jedoch noch etwas holprig.

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	USC Flachau	20	17	2	1	72:17	55	53
2	SV Mühlbach/Hkg.	20	13	1	6	62:33	29	40
3	SK Bischofshofen 1b	20	13	1	6	58:40	18	40
4	USV Großarl	20	12	2	6	67:27	40	38
5	USC Mariapfarr	20	11	3	6	54:27	27	36
6	USK Muhr	20	7	2	11	32:55	-23	23
7	USK Filzmoos	20	7	1	12	46:59	-13	22
8	USV Rußbach	20	6	2	12	44:71	-27	20
9	FC Annaberg	20	6	1	13	31:52	-21	19
10	USC Mauterndorf	20	5	3	12	44:69	-25	18
11	FC Kleinarl	20	2	4	14	33:93	-60	10

Heimspiele im Herbst:

Sa, 20.08.16 17:00

USC Mauterndorf - USK Muhr

Sa, 03.09.16 17:00

USC Mauterndorf - SK Bischofshofen

Sa, 17.09.16 17:00

USC Mauterndorf - USV Großarl

Sa, 24.09.16 17:00

USC Mauterndorf - USC Mariapfarr

Sa, 08.10.16 16:00

USC Mauterndorf - FC Annaberg

Mi, 26.10.16 14:00

USC Mauterndorf - SV Mühlbach/Hkg.

Die Spielsaison 2016/2017 begann mit den Begegnungen im SFV-Stiegl-Landescup. Nach einem großartigen 5 : 2 Auswärtserfolg gegen Goldegg folgte eine durchaus beachtliche 0 : 2 Heimniederlage gegen den Landesligacup SV Schwarzach.

Errichtung Fußballplatz

Am 27. August 2015 erfolgte der seit langem ersehnte Spatenstich für den neuen Fußballplatz.

In den darauffolgenden Monaten bemühten sich die Fußballer der Kampfmannschaft und der USC um die Erbringung der Eigenleistung für ihre neue Spielstätte. Noch im Herbst wurde ein Flohmarkt im alten Seniorenheim veranstaltet und mit Hilfe des gesamten USC eine Haussammlung durchgeführt. Gleich darauf folgte die Eröffnung des Glühweinstands, das bis zum

Ende der Weihnachtsferien den Ortskern belebte. Mit der Endräumung des alten Seniorenheims fanden





diese Aktionen im Februar ihren Abschluss. Von da an bis zum Eröffnungsfest arbeitete der USC mit vereinten Kräften an der Errichtung und Ausstattung des neuen Vereinsheims.

Die Sektion Fußball bedankt sich herzlich bei allen freiwilligen Helfern innerhalb und außerhalb des Vereins, die ihr zur Seite gestanden sind und auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Ein herzliches Danke auch allen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern, die anlässlich der Haussammlung das Projekt „Ein Fußballplatz für Mauterndorf“ unterstützen, ebenso wie allen Firmen und Betrieben, die den Fußball in Mauterndorf mit ihrem Sponsorbeitrag unterstützen.

Laufender Betrieb

Nach dem Freundschaftsspiel zwischen SG Lungau und dem WAC und Nachwuchsturnieren im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten folgte bereits eine Vielzahl von Aktivitäten. Abgesehen von den Pflichtspielen der Mauterndorfer Kampfmannschaft fanden Spiele der Kampf- und Reservemannschaft des USK St. Michael sowie ein Freundschaftsspiel der Damen Bundesligamannschaft von Union Kleinmünchen gegen die Damenmannschaft des FC Forstern aus der Bayernliga statt.

Ferner finden regelmäßig Trainings der Mauterndorfer Kampf- und Nachwuchsmannschaften statt.

Besonders erfreulich ist zu vermerken, dass man am Sportplatz täglich Jugendliche beim spontanen Fußballspielen antrifft.

Im Nachwuchsbereich U 10 wurde das Trainingskonzept mit 2 Trainingsgruppen unter der Leitung von Franz Premm und Hermann Prodingner weiter ausgebaut.

Parallel dazu wurde vereinsübergreifend mit Mariapfarr und Tamsweg ein neues Jugendkonzept



mit Spielgemeinschaften aus der Taufe gehoben. Federführend für Mauterndorf ist hier Johann Bogensperger.

Generalversammlung 2015

Im vollbesetzten Rittersaal der Burgschänke Mauterndorf hielt der USC seine Generalversammlung ab und blickte auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

Im Anschluss an die erfreulichen Berichte der SektionsleiterInnen erhielt Wilfried Löcker für seine Verdienste in der Sektion Bogensport Lungau das USC Verdienstzeichen in Bronze.

Als besonderer Höhepunkt wurde Alois Steinwender, aus der Sektion Bogensport Lungau, für seine großen internationalen Erfolge die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Erstmals kürte der USC die Sieger im Vielfältigkeitsbewerb „6aus10“ Männer Einzelwertung: Dr. Christian Gell, Damen Einzelwertung: Lisa Stocker, Teamwertung: Bernhard und Simon Stocker.

Auch unser Prinzenpaar 2016 trat zum ersten Mal öffentlich auf. Bei einem Glas Faschingswein verbrachte die Versammlung einen netten Abend.

Fasching 2016



„Wenn Hänsel das Dornröschen küsst“ Dem Motto entsprechend märchenhaft verlief der Fasching 2016 unter der Leitung von Hofmarschall Bernhard Stocker. Wir bedanken uns bei ihm, beim Prinzenpaar Christian I., Medikus

und Quacksalber und Ihrer Lieblichkeit Christina I., Miss Sheraton vom Brunnerhof, sowie dem gesamten Hofgefolge für die wunderschöne Faschingszeit!

Herzlichen Dank an Wolfgang Essl für die künstlerische Gestaltung der Etiketten des heurigen Faschingsweins!

Schi alpin

Unter der Leitung des neuen Sektionsleiters Michael Grall und mit einem frisch aufgestellten Zeitneh-

mungsteam fand am 5. März der Mauterndorfer Ortsschitag statt, der mit 120 Nennungen sehr gut besucht war. Vor allem die Betriebs-, Vereins- und Familienwertung erlebte einen Aufschwung. Die einzelnen Wertungen gewannen: Firmen: Cosmoterra, Vereine: USC I Fußballer und Familien: Familie Fingerlos. Großen Anklang fand auch die Einführung einer Gästeklasse. Auch viele Teilnehmer des Bewerbs „6 aus 10“ waren am Start und absolvierten mit dem Riesentorlauf ihre dritte Disziplin.

Ein bereits mehrfacher Ortsmeister, nunmehr in der AK 2 startend, erzielte die Tagesbestzeit: Hans-Wolfgang Fingerlos. Bei den Damen war zum ersten Mal in ihrer Karriere Lisa Stocker die Schnellste. Bei den Snowboardern war wieder einmal Matthias Ferner erfolgreich.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Mit der Siegerehrung in der Festhalle und einer großen Sachpreisverlosung endete der ereignisreiche Tag. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und allen Betrieben, die uns mit Sachleistungen großzügig unterstützt haben, besonders bei unseren Gönnern Peter Schitter (Bergbahnen Lungau), bei DI Klaus Steinlechner (Tauernlift GesmbH), Stickerei Grall sowie bei Andreas Rest (Sport Rest), der den Hauptpreis des Abends zur Verfügung stellte

„6aus10“

In dem Vielseitigkeitsbewerb für alle Mauterndorferinnen und Maunterndorfer wurden heuer bereits die Bewerbe Schi Alpin, Schitourenlauf, Tischtennis und Luftgewehrschießen absolviert. Zwischenstand nach 4 Bewerben:

Männer:

1. Simon Stocker	870 Punkte
2. Bernhard Stocker	840 Punkte
3. Dr. Christian Gell	827 Punkte



Damen:

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 1. Mag. Veronika Gell | 720 Punkte |
| 2. Mag. Daniela Schoklitsch | 695 Punkte |
| 3. Mag. Monika Klammer | 675 Punkte |

Teams:

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. S7 & B17 | 1632 Punkte |
| 2. Doc Hollywood | 1401 Punkte |
| 3. Schokos | 1226 Punkte |

Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde

Ingrid Brüggler -- Im September startete die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde in ein abwechslungsreiches Semester. Waren es zu Beginn des Wirbelsäulentrainings vor fast 10 Jahren 8 TeilnehmerInnen, so ist die Gruppe inzwischen auf über 30 Personen angewachsen. Großteils „Stammkunden“ sozusagen, die „Kreuzweh“ nicht einfach passiv hinnehmen möchten, sondern aktiv und konsequent im Sinne der Vorbeugung Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination und die Kraft der Rückenmuskeln verbessern wollen. Schwitzen beim Kreislauftraining inklusive.



Auch beim anschließenden Yoga-kurs stand Bewegung im Vordergrund, kombiniert mit sanfter Dehnung, Atemübungen und Entspannung. Unter der Leitung von Resi Neubacher erfreut sich dieser Kurs seit Jahren großer Beliebtheit.



Reaktionsfähigkeit und Techniktraining waren beim Tischtennis im Herbst gefordert, die Zusammenarbeit mit dem Trainerteam aus Tamsweg setzen wir fort.



Unsere tanzbegeisterten Zumbadamen übten sich in Geduld, bis Marina Petzlberger nach der Babypause im Herbst wieder ihr Training startete. Dieser Kurs fand in Mariapfarr statt, ab 8. März wurde aber wieder in Mauterndorf getanzt, natürlich zu besonders günstigen Bedingungen für die Mauterndorferinnen.

Um ein breiteres Publikum anzusprechen bewerben Katholisches Bildungswerk und die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde Vorträge seit Jahren gemeinsam. Im September begleitete der Kinesiologe Herbert Kandler aus Kramsach bei einem Workshop im Freien eine Gruppe beim „Lern-und Lebensfreude-Weg“.

Der Kochkurs „Gesunde Küche“ im November mit Inge Klammer und Nani Bauer war ein kulinarisches Highlight, das hervorragende Menü geschmacklich und optisch eine Augenweide,

begleitet vom Mauterndorfer Faschingswein. Nichts ist ja selbstverständlich: seit Jahren kochen wir im Mul-



tiAugustinum, an dieser Stelle also herzlichen Dank an die Direktion für die kostenfreie Nutzung der Küche und des schönen Speiseraumes.

Aquagymnastik konnten wir heuer im Jänner nicht anbieten, unsere Kursleiterin Maria Lüftenegger ist derzeit wieder in der Babypause, wir gratulieren ihr herzlich zur Geburt von Tochter Klara!

Die Gruppe freut sich jedoch schon, wenn Maria wieder einsatzbereit ist und wir freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.



Den Schlusspunkt im Programm setzten wir - passend zum Fasching - mit einem Line Dance Abend, den wir im Laufe des Semesters wiederholen werden. Getanzt wird dabei in einfachen Schrittfolgen in Reihen und Linien, ein Tanzpartner ist nicht erforderlich, wir laden alle zum Mittanzen ein.

Unsere Obfrau Monika Klammer wird uns Beine machen!

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen viel Spaß und Bewegungsfreude in unseren Kursen.

Vereinschronik USC Mauterndorf

Andrea Gürtler -- Im Juni 2016 ist die Vereinschronik des USC Mauterndorf „Von den Anfängen bis 2016“ im Eigenverlag des USC Mauterndorf erschienen. Auf 326 Seiten geben die HerausgeberInnen und AutorInnen Monika Klammer und Felix Toda einen detaillierten Überblick über die Geschichte des organisierten Sportes in unserer Gemeinde im Allgemeinen und die des USC Mauterndorf im Besonderen.

Nach den Vorworten von Dr. Leonhard Schitter, dem Präsidenten der Sportunion Salzburg, Bürgermeister Wolfgang Eder und Obfrau Monika Klammer, spannt Dr. Klaus Heitzmann im zweiten Kapitel „Geschichte vor 1938“

einen Bogen von den Volksspielen anlässlich des 50. Geburtstages von Kaiser Ferdinand I. 1843 über die vielen Eisstockschießen und Schibewerbe in den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts sowie den Bau des Schwimmbades 1930 bis hin zur zwangsweisen Auflösung des „Christlich

deutschen Turnvereins“ nach dem Anschluss.

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Geschichte ab 1946 und beantwortet z.B. die Frage, wer denn die ersten Mitglieder des wiedergegründeten Sportvereins waren.

Im 4. Kapitel werden alle jemals existierenden Sektionen beschrieben. Wer hätte denn gewusst, dass es in Mauterndorf einmal eine Sektion „Schach“ gab? Besonders die vielfältigen Aktivitäten und die Erfolge der Sektion „Schi Nordisch“ werden hier aus der Vergessenheit geholt.

Die folgenden zwei Kapitel „Sonstige Aktivitäten“ und „Allerlei“ behandeln alle nicht ganz so klassischen Aktivitäten unseres Sportclubs, wie z.B. die Schlittenhunderennen bzw. Einzelleistungen von Sportclubmitgliedern, wie z.B. die erfolgreiche Teilnahme von Petra Holzer an den Special Olympics Sommerspielen in Athen 2011.

Es folgt ein besonders umfangreiches Kapitel, das die aktuellen Sektionen behandelt. Interessant sind die Ereignisse rund um Errichtung und Wiederauflassung der diversen Fußballplätze, die man an Hand der lückenlos zusammengestellten Gemeindeprotokolle gut nachvollziehen kann.

Für Auswärtige vielleicht etwas überraschend, für uns Mauterndorfer aber durchaus verständlich hat das längste Kapitel dieser Chronik den Titel



Die gesamte Chronik ist umfangreich bebildert und es wird nur wenige MauterndorferInnen geben, die sich darin nicht irgendwo wiederfinden.

INHALT

Einleitung und Vorworte 7

Geschichte von 1938 - 13

Geschichte ab 1946 - 33

Ehemalige Sektionen 39

Sonstige Aktivitäten 43

Album - 73

Aktuelle Sektionen 81

Fasching 179

Besondere sportliche Erfolge 281

Quellenverzeichnis 305

2015

... ÜBER DEN WOLKEN

◀ Ein Stern, der dann
Hermann Krüger
Anna Maly, Hanna
Sopha Schäfer

Im Jahr Seiner
Heiligkeit Kardinal Hubert Pfullhuber, Bernhart Strohle, Dr. Richard
Wohlfarth, Bernhard Zitzler

Altenheim
Anna Maly, Hermann Sopha Schäfer

Fachschul
Edward Krüger

Wie einst Genes
Hubert Mauer, Johann Dörflinger Wöckner

Bettina & Thomas
Burgi Kalter und Werner Kuster

Caricaturen
Anna Bauer (Lehrerin), Johann Bauer, Anna Bruggli, Ben Böhm,
Antonius Högner, Hermann Huber, Regina Högner,
Edward Krüger, Angelika Leininger, Martin Löffelinger,
Katharina Macher, Edgar Meier, Norbert Meier, Hans Meier,
Antonius Meier, Kuno Stoll, Siegfried Stollinger, Otto Stoll

Die Examenisten
Hans Engelhard und Die Braun-Engelhard

Voll & Durr
Peter Wöckner
Peter Wöckner

Präsesänger
Siegfried Pinner, Siegfried J. der Überfrager
Hedra Dörmel, Hedra F. Pinner am Berg

Hedra Schul
Franz Winkler

Hilfmann
Hildegard Bogenberger + Thomas Schneiderbauer
Martina Dörmel + Peter Schuster
Barbara Pinner + Andreas Wöckner
Tanja Högner + Gerhard Kersch
Nathalie Schwarz + Georg Goll

Hilfmann
Hildegard Berg, Florian Bruggli, Philipp Bruggli,
Christina Trapp, Hermann Huber, Johann
Mauer, Hermann Mauer, Markus Perti, Johann
Wöckner

Elternbeirat
Samstag

Kinderbeirat
Samstag

Fachkommission
Freitag, Samstag und Montag

242

Chronik – USC Mauthausen

Chronik – USC Mauthausen

243

Bratlschiessen der Kameradschaft Mauterndorf - Tweng

konnte die Mannschaft unter Martin Macheiner den berühmten Eisschützen als Wanderpokal in Empfang nehmen. Das Bratl gewann die Mannschaft von Sepp Aigner.



Mauterndorf Aktiv bringt Oldtimer nach Mauterndorf

Peter Laßhofer -- Zum bereits 6. Mal fand das Mauterndorfer Oldtimertreffen am 12. Juni 2016, diesmal dem Vatertag, statt und die Stimmung war wieder einmal grandios.

Während die Flohmarktliebhaber schon um 7 Uhr früh eintrafen, um die dargebotenen Schätze zu begutachten, waren gegen 8 Uhr die ersten Oldtimer, die aus allen Richtungen eintrafen, mit lautem Tuk Tuk zu hören.

Beim schon kultigen Treffen der Liebhaber und Sammler alter Fahrzeuge kamen an die 300 gepflegte und mit viel Liebe und Traditionsbewusstsein geschmückte Fahrzeuge. Alte Modelle

und klangvolle Marken bei Traktoren, Autos und Motorrädern luden die Besucher zum Bewundern ein.

Als VIP Gast kam Austrian Rock Franz Müllner mit seinem Austrian Rock Bike - ein Motorrad wie aus einem Science Fiction-Film - zur Autogrammstunde. Dies hat vor allem die jugendlichen Gäste begeistert.

Nachdem die Fahrzeuge von ihrer Rundfahrt wieder eintrafen, klang die Veranstaltung bei einem gemütlichen Frühschoppen mit Speis und Trank, musikalisch umrahmt von den „Sonntalern“ aus.



Immer wenn der Mond scheint..

Peter Laßhofer -- Am 10.7.2016 fand als Sommerauftakt im Markt die 1. Mondscheinnacht statt.

Der laue Sommerabend lud bei angenehmer Unterhaltung zum Verweilen ein und die Mauertendorfer Wirte verwöhnten die Gäste wie immer kulinarisch mit allerlei Köstlichkeiten.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Lungauer Spatzen.

Für alle Liebhaber alter Fahrräder fand wieder ein Waffenradrennen rund um die Kirche statt, wobei in erster Linie der Spaß zählte, obwohl natürlich auch ein bisschen Ehrgeiz, eine gute Figur bzw. Zeit zu erzielen, dabei war.



Impressionen vom Krampuslauf

Fotos: Wolfgang Hojna-Leidolf



Aus der Mauterndorfer Geschichte

Kriegszeit

Josef Gruber -- Wir schreiben das Jahr 1916 und der 1. Weltkrieg ist voll entbrannt. Selbstverständlich gab es auch viele Mauterndorfer die zu den Waffen gerufen wurden. 41 davon kamen nicht mehr zurück.

Von einer Person möchte ich in diesem Artikel schreiben, denn man kann an dem Beispiel sehen, welche Entbehrungen die Kriegszeit den Familien abverlangt hat.

Balthasar Graggaber, Restbauer in Begöriach, war mit seiner Frau Katharina verheiratet und bereits Vater von drei Kindern.

Eigentlich war es nicht üblich, dass ein aktiver Bauer in den Krieg ziehen musste und die Ergänzungslisten der damaligen Zeit zeigen, dass hauptsächlich Söhne und Knechte gemustert und eingezogen wurden. Es stellt sich nun also zunächst die Frage, warum der Restbauer eingezogen wurde. Eine Antwort kann ein Auszug aus der Chronik der „Freiwilligen Salzburger Schützen“ geben.

1915: Der Salzburger Landeshauptmann Prälat Winkler erlies einen Aufruf und es meldeten sich auf Anhieb über 5000 Mann von denen etwa 1200 tauglich waren. Dies obwohl die gediegene Mannschaft schon vollständig zum Heer einberufen war. Die Aufrufe wurden vor allem an die Schützenvereine, an die Gemeindevorstellungen und an einzelne Persönlichkeiten verschickt.

Die Salzburger Schützen waren mit der Zusage des Armeekommandos gemustert worden, dass sie nur zum Schutz in der eigenen Heimat bestimmt seien. Ihre Aufgabe sollte der Schutz der Tauernübergänge von Kriml bis zur steirischen Grenze sein.

Nun verfügt aber das Armee Oberkommando Erzherzog Eugen, dass die Salzburger Schützen nach Kärnten abzugehen hätten. Dies war ein glatter Bruch der gegebenen Zusagen.

Für viele Bauern stellte dies eine ernste Situation dar. Sie hatten sich unter der Voraussetzung gemeldet, dass sie neben der Erfüllung ihrer Schützenaufgaben im engsten Heimatbereich weiterhin in der Lage sein würden, die Felder und Höfe zu bewirtschaften und so ihren Familien die Lebensgrundlage erhalten zu können.



Links sitzend: Balthasar Graggaber

Balthasar Graggaber meldete sich im März 1915 freiwillig und wurde am 23. Mai 1915 zum Militärdienst einberufen – seine Dienstzeit endet nach drei Jahren am 23. Mai 1918.

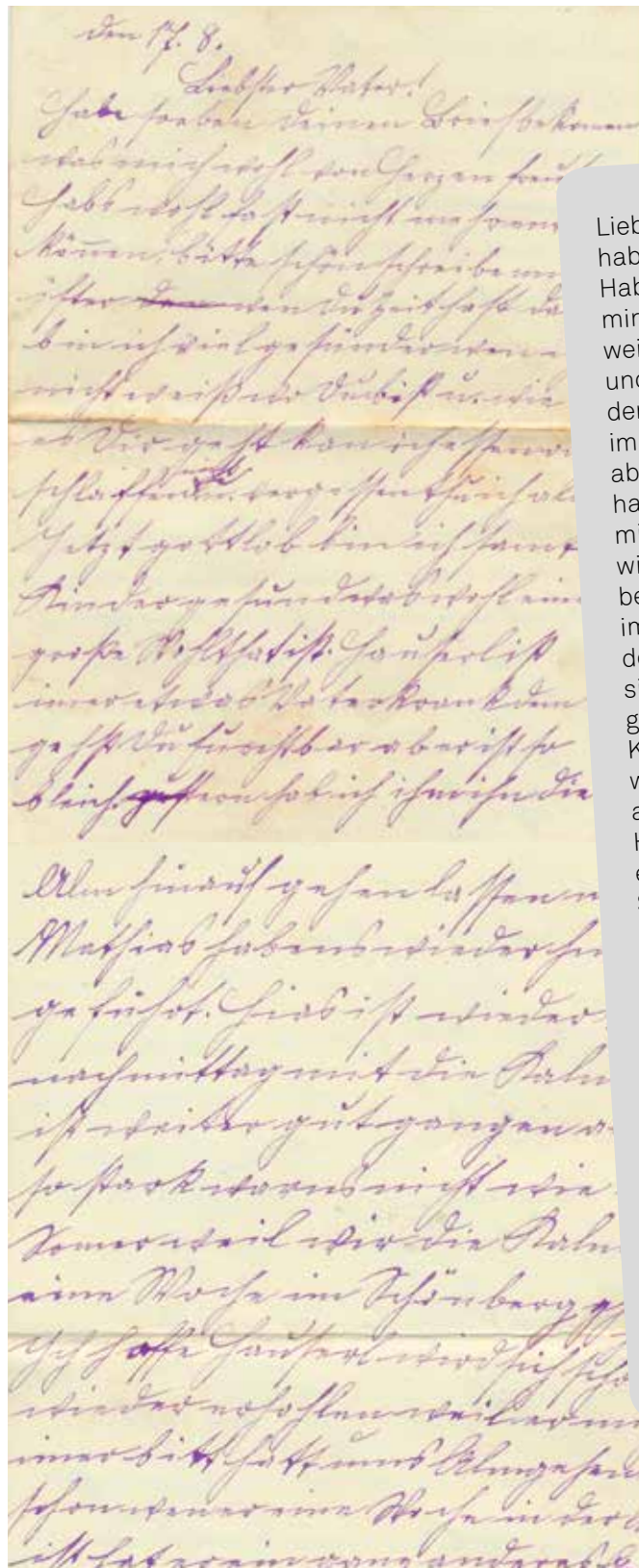
Das Einsatzgebiet war die gesamte Südfront von Hermagor über das Nassfeld – Monte Perabla – Monte Cimone bis zum Ortlermassiv.

In diesen Jahren wurde er auch zum Zugführer der Mautendorfer freiwilligen Schützen ernannt, was zur heutigen Zeit etwa der Position des Kommandant und Hauptmann entspricht

Für die Familie Graggaber, aber vor allem für seine Frau Kathi, war es in Abwesenheit des eigentlichen Bauern eine große Herausforderung den Hof weiter zu bewirtschaften. Welche Probleme und Sorgen sich auftaten kann man aus den Briefen, welche an den Gatten und Vater an die Front gesendet wurden, sehen. Bemerkenswert ist auch die Anrede „Vater“, die sie immer anstatt des Vornamens gewählt hatte. Des weiteren kann man herauslesen,

in welcher verzweifelten Situation Katharina des öfteren gewesen war, da alle Entscheidungen am Bauernhof plötzlich von ihr getroffen werden mußten und auch das Verhältnis zur Schwiegermutter vermutlich etwas angespannt war.

Die folgenden Briefe stammen aus den Jahren 1914 oder 15. Leider sind die genauen Daten nicht bekannt, die chronologische Reihenfolge ist allerdings korrekt. (Sie befinden sich im Privatbesitz von Paul Rest.)



Liebster Vater
ward grat jetzt beim Stocker, er sagt wenn das Rössl nicht zu teuer ausfällt 335 Gulden anders niemals. Da Doppelbauer hätte ihm auf das schon wollen das Handgeld geben er ist davon-
gelaufen und hat sich versteckt wegen dir. Ich sag dir wie er die Augen zudrückt, und heut hat ihm ein Händler 350 Gulden gegeben, was glaubst lieber Hauser was muss ich tun. Hans meint zu Bartlmäh könnten Jährlinge oft gar leicht zu haben sein.

Petzl wird am 20. von Salzburg wegfahren, welche Seite weis ich nicht – nach Südtirol oder Galizien. Er soll ausgejagt worden sein beim Urlaub bitten.

Hiasbauer sagt zum Hans er muss jetzt fest zum Fleisch essen schauen vom Speiereck herunter wenn er etwa im Winter nicht mehr daheim ist. Bei so besorgten Leute könnte man lachen. Wünsche dir vom Herzen ein gutes Befinden und beste Grüße von allen deinen Lieben gute Besserung und ein baldiges Wiedersehen.

17.8.

Liebster Vater,
habe deinen Brief bekommen wo ich mich sehr freute. Habs wohl fast nicht mehr erwarten können, bitteschön schreib mir öfter wenn du Zeit hast, dann bin ich viel gesünder wenn ich weis wo du bist und wies dir geht. Da kann ich essen und schlafen und vergessen tu ich auch nicht alles. Jetzt Gottlob bin ich samt der Kinder gesund, was wohl eine große Wohltat ist. Hauserl ist immer etwas krank er ist sehr bleich den der Vater geht ihn sehr ab. Gestern hab ich ihm in die Alm hinaufgehen lassen, Matthias hat ihn hinaufgeführt. Hias ist am Nachmittag wieder gekommen mit den Kalben. Ist weiter gut gegangen aber so stark wars nicht wie im Sommer weil wir sie eine Woche am Schönberg gehabt haben. Ich hoffe Hauserl wird sich schon wieder erholen weil er mich immer bitt hat ums Almgehen. Weist schon wenn er eine Woche in der Alm ist hat er ein ganz anderes Gesicht. Mit Paul unterhalt er sich sehr gut, es ist immer einer auf den anderen froh. Sie sind die ganze Zeit in Galizien mit ihrem Gespräch. Kaspar ist weiter ganz gut durchgekommen bei der Musterung, er war um zwei Uhr Nachmittag daheim und ist gleich zum Roggen arbeiten gekommen – wo man das hinschreiben muss. Hans gab ihn den Rat in der Früh, wenn sie dich nicht kalten so ist es am Allerbesten wenn alles vorbei ist machst du dich aus dem Staub denn es könnte doch sein dass sie zu wenig haben und dich nehmen. Sie sollen viele behalten haben darunter auch den Wirt von Neuseß.

Lieber Vater wenn du etwa vor Bartlmäh einen längeren Urlaub nicht bekommst oder überhaupt kommst so nehme ich mir auch Zeit nach Zeltweg hinunter. Wenn du auf 24 Stunden bekommst und auch nach Zeltweg kommst so dass wir wieder einmal das notwendigste reden könnten.

In die Alm bin ich noch nie gekommen seit dem du fort bist. Beim schlechten Wetter kann ich nicht gehen und beim guten habe ich keine Zeit. Aber ich habe es fest im Sinn vor Bartlmä. Wasterl ist viel gewachsen seitdem du das letzte mal daheim warst. Seppl ist halt ganz der Verwalter über all deine Sachen welche über deinem Bett sind.

Von allen die herzlichsten Grüße Mathilde, Kathl, Hauserl, Miadl, Sepp, Wastl von Großmutter, Hans und deiner Kathl.

Lieber Vater!
Nochmals ein lautes Lebewohl
sich sehr liebe Grüße.
Wie sind wir nach dem
Roman abends sehr nicht
ganz so mit dem Grund.
Gestern ist dem Raphael
bekannt. Ich ist sehr
fürstbar das nussförmige
Liebe das Kind von Vater
ist nicht. Ich bekannst
immer zu dem
das Vater. Ich ist
nicht so.

Liebster Vater
bitte nimm es mir nicht übel das ich gestern nicht
nach Michel gekommen bin. Ich hab mich frei
nicht ausgesehen weil ich am Samstag fest im
Regen gekommen bin. Du weist ja schon was es
mit mir ist das ich den Weg nicht genommen hab.
Sepp und Miadei husten sehr stark, ich tu ihnen
ja fest einschmieren und auflegen. Wastl ist bis
jetzt sehr brav aber Koch essen will er einfach
nicht. Mutter ist ganz gut zu mir sie tut mir sehr
schön. Aber gelt mir tuts noch sehr weh was sie zu
dir gesagt hat. Mein lieber Hauser mir tut es mehr
weh als dir.

Die Spinner sind gottlob wieder bedeutend besser,
morgen habe ich im Sinn sie auf den Schönberg zu
treiben. Die Kälber und die 2 größeren Sau trei-
bens morgen auf die Alm. 2 Ferkel habe ich noch,
habs gar weggetan von der alten – fressen tuans
das es nur so staubt. Die Rössl sind auch gesund
es kommt alle Tage wer hinunter.

Habe von der Gemeindevertretung einen Zettel
bekommen wegen Erdäpfel, das wir solche be-
kommen sollten wenn wir welche brauchen. Soll
ich einige nehmen oder nicht für die Ferkel und
teuer werden sie wohl auch sein.

Liebster Vater bitte so bald als möglich schreibe
mir was ich tun soll. Bis Freitag muss ichs wissen.
Kannst dir nicht denken so ein Brief von dir ist bei
mir wie Wasser bei einem durstigen.

Liebster Vater
Nochmals ein letztes Lebe Wohl und viele herzliche Grüße. Wir sind gut nach Hause gekommen, es war auch nicht grad so arg mit dem Grant. Grad wenn ich den Wastei betrachte dann ist es wohl furchtbar das unschuldige Bübl, das kennt den Vater noch nicht. Ich bete wohl immer zum heiligen Sebastian das der Vater wieder gesund heimkehrt.

Liebster Vater ich bitte dich vom Herzen tausendmal verzeihe mir wenn ich dich beleidigt habe. Ich danke dir vom ganzen Herzen für alles was was du mir Gutes erwiesen hast und für die Plage die ich dir angemacht habe. Überhaupt vor 4 Jahren mein lieber Hauser, mein Lebtage vergesse ich nicht wie oft ich dich aufgeweckt habe. Derweil mir ein Auge offensteht danke ich dir und wenn wir wieder glücklich zusammenkommen sei in Zukunft auch wieder so gut. Ich kenne ja dein Herz, ich werde wohl auch tun was ich kann und mag. Liebster Hauser schreib mir so oft du Zeit hast. So ein Brief ist bei mir wie Öl auf einer Wunde. Schreibe einen langen Brief kannst dir nicht denken was das für mich für eine Freude ist. Liebster Hauser schreibe mir wenn du etwas brauchst ist es was es will für mich ist es eine Freude wenn ich etwas schicken kann.

Nun lebe Wohl lieber Vater die herzlichen Grüße von deinen Kindern und von deiner Herzen treuen bis in den Tod. Kathl

Liebster Vater
Bitte recht schön schließ mich in dein Gebet ein
mir ist es oft so furchtbar hart, es wäre wohl ganz
aus wenn ich dich Wiedersehen könnte, und wenn
wir etliche Tage beisammen bleiben könnten.
Schreibe mir gerade was du brauchst, du be-
kommst schon alles.
Trinke auch einen Wein und schau auf dich und
viele tausend Grüße von deinen Kindern und dei-
ner in den Tod liebenden Kathl.

Die Bacher Agnes hat gar die Wassersucht und
ist 14 Tage vor dem Entbinden. Heut haben sie es
gesehen, die Raderin hat es mir gerade vor einer
Stund erzählt. Sie soll furchtbar zum ansehen
sein, sie erbarmt mir wohl sehr weil ich ja auch
weis was das für Stunden sind und wie oft ich dich
aufgeweckt habe zum Bett richten.
Lieber Vater zeige den Brief niemand!

Theresia Rexeisen - eine Mauterndorfer Persönlichkeit

Josef Gruber -- In diversen Zeitungen war in letzter Zeit des öfteren über Senioren zu lesen, die sich als Zeitzeugen oder beim Übersetzen alter Schriften einen großen Dienst an der Allgemeinheit leisten.

Auch wir in unserer Marktgemeinde Mauterndorf haben eine Mitbewohnerin, die schon für etliche Familien alte Dokumente und Schriften übersetzt und bearbeitet hat. Es ist dies Frau Theresia Rexeisen, die 1927 als erstes Kind der Grillhoferbauern Leonhard und Theresia Wieland in Neussess zur Welt kam. Als Theresia 10 Jahre alt war, verstarb ihre geliebte Mutter und sie und ihre 5 Geschwister wurden zu Halbwaisen. Ihre Kindheit war geprägt von harter Arbeit und schon mit 14 Jahren verrichtete sie gemeinsam mit ihrer Schwester Marianne die Arbeit einer Sennerin auf der Grillhoferalm in Bundschuh. Dort verbrachte sie insgesamt vier Sommer. Eigentlich war es ihr Berufswunsch Schneiderin zu werden, was aber nicht möglich war, da sie als Arbeitskraft am elterlichen Hof gebraucht wurde.

Im Alter von 18 Jahren besuchte Theresia Rexeisen die Haushaltungs- und Landwirtschaftsschule Winklhof in Oberalm bei Salzburg und am 14.11.1953 heiratete sie Eduard Rexeisen, den Brunnerwirtssohn aus Mauterndorf. In den folgenden Jahren durfte sich das Ehepaar über die Geburt von drei Kindern freuen. Am 23.1.1966 traf die noch relativ junge Familie ein schwerer Schicksalsschlag, da der Ehemann und Vater tödlich verunglückte.



Frau Rexeisens große Liebe gilt dem Blumenschmuck rund um Haus und Garten, mit dem sie auch etliche Jahre den Blumenschmuckwettbewerb gewann. Ihre anderen Hobbies sind Schneidern, Handarbeiten, Wandern, in den späteren Jahren auch Reisen und das Lesen historischer Bücher.

Liebe Frau Rexeisen, ich möchte mit diesem Steckbrief recht herzlich Danke für deine geschichtlich wertvolle Arbeit sagen und dich zugleich bitten, dass ich noch recht oft mit meinen alten Schriftstücken zu dir kommen kann.



Andrea Gürtler -- So, das war sie jetzt wieder - die aktuelle Ausgabe von „Unser Mauterndorf“. Etwas dick ist sie geworden, was aber der Tatsache geschuldet ist, dass die Weihnachtsausgabe sich mangels Beiträge immer weiter verschoben hat - so lange bis sie irgendwie ganz ausgefallen war. D.h. wir haben es diesmal quasi mit einer Doppelausgabe zu tun, was natürlich auch deutliche Mehrarbeit für alle Beteiligten bedeutet hat, für die ich mich herzlich bedanke.

Vielen Dank auch an Wolfgang Eßl für viele Fotos, vor allem aber für das Titelbild. Ein besonders herzlicher Dank gilt meinen verlässlichen Beitragslieferanten und

-lieferantinnen, die das Rückgrad dieser Zeitung sind. Wie ich schon einmal geschrieben habe, werde ich immer wieder angesprochen, warum dieses und jenes nicht in der Zeitung ist. Ich kann nur immer wieder sagen, dass ich nur Dinge bringen kann, zu denen ich Berichte bekomme. Sollten Sie also irgendetwas berichtenswert finden, schreiben Sie einfach ein paar Zeilen und schicken Sie mir. Ich freue mich über jeden Beitrag auch wenn er nur kurz ist.

Und - ganz ehrlich - wenn man eine erstklassige Veranstaltung organisiert hat, dann darf man sich durchaus auch einmal selbst loben, ganz nach dem Motto „Tue Gutes und rede (schreib) darüber!“

Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Rosa Steinlechner
Johann Stocker
Herbert Hohensinn
Maria Esl
Karl Primoschitz
Rupert Berger
Jutta Pötzsch

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Georg Wieland
Joachim Schenck
Marianne Gell
Josef Wieland
Christine Pertl
Marianne Wind
Vitus Mauser

Marianne Mooslechner
DDr. Bernhard Rottke
Mathilde Santner
Anna Bogensperger
Aloisia Wieland
Ferdinand Wind

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Josef Streuhsnig



Zäzilia Gappmaier



Friedrich Oedl



Kunigunde Mauser



Erwin Bliem



Anna Matula



Edeltrude Lang
(Frau Lang ist mittlerweile leider verstorben)

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:

Liselotte Schroth	91 Jahre
Zäzilia Simböck	92 Jahre
Stefanie Gautsch	92 Jahre
Hellmut Brandner	92 Jahre
Gertrude Schilchegger	92 Jahre

Chrysanth Gspandl	93 Jahre
Maria Maly	93 Jahre
Ing. Franz Schröder	93 Jahre
Maria Faninger	93 Jahre
Maria Wieland	94 Jahre

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag:



Aloisia Macheiner



Frieda Griefßner



Maria Kuzminski

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Elfriede und Andreas Dorfer



Marianne und Ewald Hössl



Gerlinde und Johann Holzer

Waltraud und Franz Pfeifenberger

Wir gratulieren zur eisernen Hochzeit:

Johanna und Andreas Griesner



Geheiratet haben:

Wernfried Maly & Rosemarie Holzer	
David Sachsenhauser & Cynthia Obu	München
Philipp Wiedl BA & Andrea Schiefer	
Christoph Lemak & Marion Milalkovic	Pötsching, Bgld.
Thomas Lüftenegger & Stefanie Müller	
Uwe Johannsen & Tanja Czytrich	Hatten, Deutschland
Helmut Prahl & Barbara Krütgen	Brunsbek, Deutschland
Dr. Florian Keusch & Mag. Barbara Busch	Wien
Aldin Kasic & Editra Kustura	
DI Christian Schitter & Dr. Julia Enzelsberger	Wien
Bernd Rieger & Heidrun Wallmann	in Altengbach



Christian Wirnsperger & Angelika Sampl
Tobias Bergweiler & Daniela Klaus

in Unternberg
München

Geboren wurden:



Hannah Madleniger
Christina Madleniger u.
Mathias Pomwenger



Sophia Santner
Martina Santner u.
Ing. Johannes Wirnsperger



Raphael Josef Wirnsperger
Johanna Wirnsperger BED u.
Ing. DI (FH) Josef Wirnsperger



Annalena Planitzer,
Valentina Planitzer
Petra Planitzer u.
Patrick Pritz



Matthias Mauser
Alexandra Mauser BEd u.
Markus Mauser BEd



Annemarie Steinlechner
Karin u.
Thomas Steinlechner

Ratri Jannatul Sarker
Ajla Dulic
Elena Christina Lüftenegger
Oliver Csongor Irsai
Sam Al Halabi
Tobias Brugger
Lorenz Lüftenegger

Tamanna u. Rubel Sarker
Jasmin u. Azra Dulic
Mag. Petra u. Mag.(FH) Reinhard Lüftenegger
Csaba Irsai u. Zsofia Irsai-Molnar
Hala Al Halabi
Maria u. Rupert Brugger
Mag. Anna Lax u. DI Florian Lüftenegger

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Theresia Eßl	89 Jahre
DI Christian Maly	55 Jahre
Johann Grillhofer	80 Jahre
Karoline Jesner	91 Jahre
DI Klaus Punzengruber	76 Jahre
Theresia Lanschützer	88 Jahre
Ing. Wilhelm Santner	63 Jahre
Georg Taferner	76 Jahre
Anna Kremser	68 Jahre
Martha Schiefer	92 Jahre
Anton Schitter	74 Jahre
Klaus Fingerlos	66 Jahre
Friedrich Bachmann	84 Jahre
Michael Gruber	82 Jahre
Josef Hönegger	91 Jahre
Hermine Oedl	91 Jahre
Siegfried Höfl	44 Jahre
Elisabeth Rothenwänder	89 Jahre
Dr. Gustav Schreiber	90 Jahre
Josef Wirnsperger	92 Jahre
Anna Kocher	78 Jahre
Edeltrude Lang	90 Jahre
Katharina Ginzinger	81 Jahre
Paul Laßhofer	82 Jahre



ADEG 2016 GÜLTIGKEIT:

MI 24 AUG. SA 03 SEP.



ADEG

Willkommen daheim!

Pleschberger

Markt 101, 5570 Mauterndorf
Tel.: 064722 7858

Kleine Preise,
großer Genuss!



**PREIS
STURZ**



**Stiegl
Goldbräu**
20 x 0,5 Liter

-28%

12⁸⁰

~~17.80~~

0.5 Liter 0.64



**PREIS
STURZ**



**Gösser
Märzen**
20 x 0,5 Liter

-29%

12⁸⁰

~~18.20~~

0.5 Liter 0.64



**PREIS
STURZ**



**Muraueer
Märzen**
20 x 0,5 Liter

-35%

12⁸⁰

~~19.80~~

0.5 Liter 0.64



**PREIS
STURZ**



Extrawurst
frisch aufgeschnitten
per 100 g

-46%

0⁶⁹

~~1.29~~

1 kg 6.90



**PREIS
STURZ**



**Backofenfrische
Semmel**
beim Kauf von
5 Stück je

-44%

1⁰⁰

~~1.80~~



**PREIS
STURZ**

**1+1
GRATIS**

**Famos
Toilettenpapier**
gelb, 10 Rollen
ab 2 Packungen

-50%

1⁹⁹

~~3.99~~

Angebote bei allen oben angeführten ADEG Märkten solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preise inkl. Steuer, exkl. Pfand. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stappreise sind bisherige Verkaufspreise bei ADEG Markt. Frischfleisch-Angebote gelten nur in ADEG-Geschäften mit Frischfleischabteilung.

adeg.at